

Hisnul Mu`min Der Schutzwall des Gläubigen

حصن المؤمن

Von:

Dr.Abdul Rahmn Al-Sheha

Erste Ausgabe

Übersetzt von:

Ahmed Ateia

Überarbeitung von:

Dr.Ghembaza Moulay Mohamed

(Abu Ammar)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1) Die Prüfung aus der Sicht der islamischen Gesetzgebung (Schari'a)	7
2) Die Gründe für die Prüfungen und die Unglücke, die sich durch den Zorn Allahs ergeben.....	12
3) Die Methoden, wie man die Gaben Allahs bewahrt	20
4) Methoden, wie man die Prüfungen und Unglücke behandelt und erleichtert	33
5) Methoden, um die Seele zu schützen.....	45
6) Das vorzüglichste Gedenken Allahs.....	50
7) Methoden, welche die Zufriedenheit Allahs sichern und die Unglücke bzw. Schlechtigkeiten zurückhalten.....	53
8) Gutes Benehmen (Adab) im Bittgebet (Du'a).....	59
9) Ein Teil von den Qur'anischen Bittgebeten.....	69
10) Auszüge aus den Bittgebeten, die der Gesandte Allahs zu sagen pflegte.....	73
11) Gedenken Allahs (Adhkar) am Morgen und am Abend..	82
12) Bittgebete, womit sich der Gläubige (Mu`min) schützen kann.....	88
13) Das Bittgebet um Eingebung für die richtige Entscheidung (Istikhara).....	99
14) Die Behandlungen für körperliche und seelische Krankheiten, die der Gesandte Allahs (ﷺ) anzuwenden pflegte.....	101
15) Die Behandlungen durch entsprechende Bittgebete um Heilung gemäß den islamischen Vorschriften (Al-Ruqiyah Al-Schari`ya الرقية الشرعية).....	103

Die **Muslimen** sprechen bei der Erwähnung von Allah (ﷻ), dem Propheten Muhammad (ﷺ), allen anderen Propheten (ﷺ), den Engeln (ﷺ) und den rechtschaffenen Gefährten (رضي الله عنهم) des Propheten Muhammad besondere **Segenswünsche**. Diese stehen in diesem Buch auf arabisch hinter dem Namen und bedeuten folgendes:

سُبْحَانَ اللَّهِ
وَبِحَمْدِهِ

ALLAH: Subhaanahu wa ta'ala. Er ist frei von Unvollkommenheit, der Allerhöchste.

صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ
وَعَلَى آلِهِ

der Prophet Muhammad: salla-llahu 'alaihi wa salam. Allahs Lob und Frieden auf ihm.

السَّلَامُ عَلَى رُسُلِهِ

bei der Erwähnung aller Engel und Propheten: 'alaihi salaam. Friede sei mit ihm.

رَضِيَ اللَّهُ
عَنْهُمْ

Gefährte des Propheten Muhammad: radia-llahu 'anhu. Allahs Wohlgefallen auf ihm.

رَضِيَ اللَّهُ
عَنْهُمْ

Gefährten des Propheten Muhammad: radia-llahu 'anhum Allahs Wohlgefallen auf ihnen

رَبِّ

(Rabb) Manche bevorzugen es, den Ausdruck „Rabb“ mit „Herr“

zu übersetzen. Angesichts der Tatsache, dass es sich beim Letzteren um einen biblischen Ausdruck handelt, der sich angeblich auf den Diener Allahs, den Propheten Jesus, bezieht, wäre es besser, das arabische Wort beizubehalten, denn das Wort „Herr“, welches sich auf Meister, Führer, Besitzer oder Herrscher begrenzt, kann niemals die umfassende Bedeutung des Ausdrucks „Rabb“ übermitteln. Im Arabischen bedeutet der Ausdruck „Rabb“: der Schöpfer, der Gestalter, der Ernährer, der Einzige, von Dem die Möglichkeit der Existenz aller Geschöpfe abhängt, und der Einzige, der Leben gibt und den Tod veranlasst.

دين (Din) Das Wort, das allgemein als Religion übersetzt wird ist Diin, was im Arabischen gewöhnlich auf eine Lebensart hinweist, die sowohl privat als auch öffentlich ist. Es umfasst alle Handlungen des Gottesdienstes, politische Vorgänge und detaillierte Angaben zur Lebensführung und den Umgang.



“Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen”

“Alles Lob gebührt Allah, wir loben Ihn, rufen Ihn um Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Ihm vor unserem eigenen Übel und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, der kann nicht von einem anderen irreführt werden; und wen Allah irreführt, der kann nicht von einem anderen rechtgeleitet werden. Und ich bezeuge, dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allah, Der keinen Partner hat; und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Friede sei auf ihm und dessen Familie und Gefährten bis zum Jüngsten Tag”

Vorwort:

Aus Gnade zu den Muslimen hat Allah ihre Taten und gottesdienstlichen Handlungen (**Ibadat**) als Bund zwischen dem Diener und seinem Schöpfer erklärt, der in allen Lagen und zu jeder Zeit besteht und unter anderem durch das Gedenken Allahs (**Al-Dhikr**) und die Bittgebete (**Du'a**) aufrechterhalten wird. Das Gedenken Allahs (**Al-Dhikr**) ist die beste gottesdienstliche Handlung (**Ibadat**) und die beste Annäherung an Allah. Der Gesandte (ﷺ) hat dies in seiner Aussage verdeutlicht:

“Soll ich euch nicht verraten, welches eurer Werke das beste ist, welches bei eurem König das segensreichste ist, welches das höchste für euren Rang (im Paradies) ist, welches besser für euch als das Spenden von Gold und Silber (für die Sache Allahs) ist, und welches besser ist, als dass ihr die Nacken der Feinde (für die Sache Allahs) schlagt, und dass sie eure Nacken schlagen? Die

Gefährten antworteten: "Doch!" Er (ﷺ) erwiderte: "Das Gedenken Allahs (ﷻ), des Erhabenen."

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.1825)

Das Gedenken Allahs (**Al-Dhikr**) ist der Schutz des Schutzes, der den Gläubigen (**Mu`min**), seine Familie und sein Vermögen schützt, wenn er dies stets tut und bewahrt. Und weil dieses Leben das Heim der Prüfungen und die Herausstellung (**Tamhies** (*Sich selbst vor den Menschen kenntlich macht*)) ist, sagt Allah (ﷻ):

«Wir haben den Menschen ja aus einem Samentropfen, einem Gemisch erschaffen, (um) ihn zu prüfen. Und so haben Wir ihn mit Gehör und Augenlicht versehen.» (Qur'an 76:2)

Das Diesseits ist ein Heim der harten Arbeit und der Anstrengung und kein ein Heim der Ewigkeit, wie Allah (ﷻ) uns berichtet und sagt:

«Wir haben den Menschen ja (zu einem Leben) in Mühsal erschaffen.» (Qur'an 90:4)

Der Mensch ist ein schwaches Geschöpf, das nicht in der Lage ist, sich selber oder anderen zu nutzen oder sich und andere vor Schaden zu schützen. Er wird bis zu seinem Lebensende immer wieder etwas benötigen, deshalb braucht er einen Halt, um seine Bedürfnisse zu stillen. Dazu gibt es das Bittgebet (**Du'a**), und dies ist die Verbindung zwischen dem Diener und seinem Schöpfer. Damit legt der Diener seine Bedürfnisse seinem Schöpfer vor und bittet um Seine Hilfe. Allah (ﷻ) sagt:

«Euer Herr sagt: „ Ruft Mich an, so erhöre Ich euch. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen.» (Qur'an 40:60)

Und Allah (ﷻ) sagt auch:

«Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, so bin Ich nahe; Ich erhöre den Ruf des Bittenden, wenn er Mich anruft. So sollen sie nun auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen.» (Qur'an 2:186)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Allahs Zorn kommt auf denjenigen herab, der an Ihn keine Bittgebete richtet. Allah ist zornig auf ihn und keiner tut dies außer ihm.”

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.1807)

In diesem Büchlein werde ich in einer Kurzfassung das Thema Prüfung (**Ibtilaian**) und ihre Arten im Diesseits und die Gründe, die zu solchen Unglücken und Schicksalsschlägen führen, behandeln. Außerdem wird angesprochen, wie man sie vermeiden kann, bevor sie überhaupt zustande kommen und es werden Methoden genannt, wie sie behandelt werden, wenn sie schon aufgetreten sind.

Mit der Hoffnung und der Bitte, dass Allah (ﷻ) der Höchste (Dessen Stellung unvorstellbar ist) der Absolute Könnner, dieses Werk für alle nützlich macht und um Seine Rechleitung und den Erfolg.

Geschrieben von:

Abdul Rahman Al-Sheha

Box. 59565 - Riyadh 11535

E-Mail: alsheha@yahoo.com

www.islamland.org

Die Prüfung aus der Sicht der islamischen Gesetzgebung (Schari'a)

Die Prüfung ist nicht immer das, was man auf Anhieb denkt. Etwa, dass sie etwas Schädliches ist, z.B Unglück, Katastrophe, Krankheit und Ähnliches, sondern diese Prüfung kann auch etwas Gutes bedeuten, wie Allah (ﷻ) sagt:

«Jede Seele wird den Tod kosten. Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung. Und zu Uns werdet ihr zurückgebracht.» (Qur'an 21:35)

Die erste Art ist die Prüfung durch etwas Schlechtes: Damit will Allah den Diener mit der Herausstellung (**Tamhies** (*Sich selbst vor den Menschen kenntlich macht*)) testen, ob er geduldig ist oder nicht. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir werden euch ganz gewiss mit ein wenig Furcht und Hunger und Mangel an Besitz, Seelen und Früchten prüfen. Doch verkünde frohe Botschaft den Standhaften, die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen: "Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück." Sie sind es, denen Segnungen von ihrem Herrn und Erbarmen zuteil werden, und sie sind die Rechtgeleiteten.»

(Qur'an 2:155-157)

Die zweite Art ist die Prüfung durch etwas Gutes: Damit will Allah den Diener mit der Herausstellung (**Tamhies** (*Sich selbst vor den Menschen kenntlich macht*)) testen, ob er dankbar ist oder nicht. Allah (ﷻ) sagt:

«Derjenige, der Wissen aus der Schrift hatte, sagte: "Ich bringe ihn dir, bevor dein Blick zu dir zurückkehrt. "Als er ihn unbeweglich bei sich stehen sah, sagte er: "Dies ist von der Huld meines Herrn, damit Er mich prüft, ob ich dankbar oder

undankbar bin. Wer dankbar ist, der ist nur zu seinem eigenen Vorteil dankbar; wer aber undankbar ist – so ist mein Herr unbedürftig und freigebig.﴾ (Qur'an 27:40)

Es ist wichtig zu wissen, dass die Prüfung mit dem Guten kein Beweis dafür ist, dass Allah diesen Seinen Diener liebt, oder zufrieden mit ihm ist. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Gewiss, Qārūn gehörte zum Volk Mūsās (Mose), doch unterdrückte er sie. Und Wir gaben ihm solche Schätze, dass deren Schlüssel wahrlich eine schwere Last für eine (ganze) Schar kräftiger Männer gewesen wären. Als sein Volk zu ihm sagte: "Sei nicht übermütig, denn Allah liebt nicht diejenigen (Unterdrücker), die zu übermütig sind, sondern trachte mit dem, was Allah dir gegeben hat, nach der jenseitigen Wohnstätte, vergiß aber auch nicht deinen Anteil am Diesseits. Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat. Und trachte nicht nach Unheil auf der Erde, denn Allah liebt nicht die Unheilstifter." Er sagte: "Es ist mir nur gegeben worden aufgrund von Wissen, das ich besitze." Wusste er denn nicht, dass Allah bereits vor ihm solche Geschlechter vernichtet hatte, die eine stärkere Kraft als er besaßen und eine größere Ansammlung (an Helfern) hatten? Und die Übeltäter werden nicht nach ihren Sünden befragt. Und so trat er zu seinem Volk in seinem Schmuck heraus. Diejenigen, die das diesseitige Leben beehrten, sagten: "O hätten doch (auch) wir das gleiche wie das, was Qārūn gegeben worden ist! Er hat wahrlich gewaltiges Glück." Aber diejenigen, denen das Wissen gegeben worden war, sagten: "Wehe euch! Allahs Belohnung ist besser für jemanden, der glaubt und rechtschaffen handelt." Aber es wird nur den Standhaften dargeboten. Da ließen Wir mit ihm und mit seiner Wohnstätte die Erde versinken. Und da hatte er weder eine Schar, die ihm vor Allah half, noch konnte er sich selbst helfen.﴾ (Qur'an 28:76-81)

Und von Sahl bin Saad (رضي الله عنه) wird überliefert:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) ging einmal an Dhil-Hulaifa vorbei und sah eine Ziege, die ihr verletztes Bein hinter sich herschleppte. Er sagte: “Seht ihr, wie unbekümmert der Besitzer dieser Ziege ihr gegenüber ist?” Sie sagten: “O ja.” Er sagte: “Bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads ist, das Diesseits (Dunja) ist für Allah noch unwichtiger als diese für ihren Besitzer ist. Wenn das Diesseits bei Allah so viel gelten würde, wie der Flügel einer Mücke, so hätte Er einem Ungläubigen (Kafir) nicht erlaubt, auch nur einen Schluck Wasser davon zu genießen.” (Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.7847)

Denn Allah (ﷻ) gibt das Diesseits dem, den Er liebt und dem, den er nicht liebt; doch im Gegensatz dazu wird das Jenseits nur denen gewährt, die Allah liebt. Auch die Prüfung mit dem Schlechten ist kein Beweis dafür, dass Allah zornig auf Seinen Diener ist und ihn hasst. Allah (ﷻ) sagt in der Geschichte von Ayyūb (عليه السلام):

﴿Und (auch) Ayyūb, als er zu seinem Herrn rief: “Mir ist gewiss Unheil widerfahren, doch Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen”.﴾ (Qur’an 21:83)

Von Musaab bin Saad bin Malik, der seinen Vater sagen hörte, wird berichtet:

“O Gesandter Allahs (ﷺ), wer von den Menschen hat die schwerste Prüfung?” Er sagte: “Die schwerste Prüfung haben die Propheten, danach die rechtschaffenen Diener, danach die ihnen ähnlichen Menschen, und die Ähnlichen. Jede Person wird gemäß der Stärke seiner Religion geprüft. Wenn seine Religion stark ist, wird er noch mehr geprüft, aber wenn seine Religion schwach ist, wird seine Last weniger werden. Dies so lang, bis er sündenfrei auf der Erde läuft.” (Sahih Ibn Habban Hadith Nr. 2901)

Von Abdullah bin Mughafal wird berichtet:

“dass ein Mann an einer Frau vorbeilief, die vor dem Islam eine Prostituierte war, und seine Hand nach ihr

ausstreckte und sie neckte, worauf sie sagte: "Wahrlich Allah (ﷻ) hat den Schirk genommen und den Islam gebracht." Daraufhin ließ er von ihr ab und ging davon, doch begann er, sich umzudrehen und ihr nachzuschauen, bis er mit dem Gesicht gegen eine Mauer stieß. Er (der Überlieferer) sagte: "Da ging er zum Propheten (ﷺ) und erzählte ihm den Vorfall, worauf der Gesandte Allahs (ﷺ) meinte: "Du bist ein Diener, dem Allah gutgesonnen ist. Wenn Allah jemandem wirklich gutgesonnen ist, so straft Er ihn sofort, doch wenn Er Schlechtes mit ihm vorhat, hebt Er sich die Strafe solange auf, bis Er sie am Tage der Auferstehung vollstreckt."

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.8133)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Der Gläubige, ob Mann oder Frau, wird immer wieder geprüft werden, am eigenen Leib, an seinen Nachkommen und an seinem Gut, bis er ohne Sünde Allah, dem Erhabenen, gegenübersteht."

(Sahih Ibn Habban Hadith Nr. 2924)

Aber das Versprechen, welches der Gesandte Allahs (ﷺ) gegeben hat, dass man viel Belohnung bekommt, bezieht sich nur auf den geduldigen Mu`min.

Ibn Al-Qayyim (Möge Allah Sich seiner erbarmen) sagte: „Wenn einen Diener eine Prüfung trifft, die er verabscheut, wird dies durch sechs Merkmale erkenntlich:

Erstens: Das Merkmal des **Al-Tawhied** (Der Glaube an die Einheit und Einzigkeit Allahs nach islamischer Definition), und dass Allah es so bestimmte, wollte und erschuf. Was Allah gewollt hat, geschah; und was Allah nicht will, wird nicht geschehen.

Zweitens: Das Merkmal der Gerechtigkeit; Sein Urteil ist beständig und Seine Gerechtigkeit ist in Seiner Allwissenheit eingeschlossen.

Drittens: Das Merkmal der Barmherzigkeit; und Seine Barmherzigkeit in diesem Schicksal ist Seinem Zorn und Seiner Rache überlegen.

Viertens: Das Merkmal der Weisheit; durch Seine Weisheit bestimmte Er dies und hat es nicht ohne Grund geschehen lassen.

Fünftens: Das Merkmal der Dankbarkeit; und Ihm gebührt Dankbarkeit für jegliches und all das, was Er geschehen lässt.

Sechstens: Das Merkmal der Dienerschaft; er ist von allen Seiten gesehen nur ein Diener, der sich allen Entscheidungen seines Herrn voll und ganz hingeben muss.

Die Gründe für die Prüfungen und die Unglücke, die sich durch den Zorn Allahs ergeben

1. Begehen von Sünden und schlechten Taten. Allah (ﷻ) sagt:

«Und was immer euch an Unglück, trifft, es ist für das, was eure Hände erworben haben. Und Er verzeiht vieles». (Qur'an 42:30)

Von 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mütter der Gläubigen wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Die letzten dieser Umma wird Schmach (Khasf) und Schande (Qasf) ereilen.” Sie sagte: “Ich fragte: ‘Werden wir etwa zugrunde gehen, auch wenn sich unter uns rechtschaffene Leute befinden?’” Er erwiderte: “Ja, wenn das Übel offenkundig wird!” (Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2185)

Von Abi Mūsā (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wahrlich Allah lässt dem Unterdrücker Zeit, bis Er ihn zu Sich nimmt und er Ihm dann nicht mehr entkommt.”
(Sahih Al-Bukhari Hadith Nr. 4409)

Dann las er den Vers aus Sūra Hūd:

«So ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte ergreift, während sie Unrecht tun. Gewiss, Sein Griff ist schmerzhaft und hart». (Qur'an 11:102)

Und Ali (رضي الله عنه) sagte: **"Nie ist eine Prüfung herabgekommen ohne eine Sünde und nie wird sie behoben ohne eine Reue."**

Ich sah die Sünden wie sie die Herzen töteten
und die Unwürde erbt die Abhängigkeit
Und das Unterlassen der Sünden ist das Leben der Herzen
und das Gute für deine Seele ist, dich
(den Sünden) zu widersetzen

2. Die Liebe zu diesem Leben und es als wichtigste Beschäftigung zu betrachten; und hinter den Gelüsten und Trieben ohne Grenzen und Einschränkungen her zu sein. Und das Vergessen des Jenseits und der Vorbereitung darauf. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wem das Jenseits wichtig ist, dem gibt Allah Reichtum in seinem Herzen, gibt ihm viele Anhänger und das Weltliche kommt trotzdem zu ihm. Doch wem das Diesseits wichtig ist, den lässt Allah arm sein und lässt die Menschen um ihn herum auseinander gehen und gibt ihm nur das vom Weltlichen, was Er für ihn bestimmt hat.” (Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2465)

3. Verschlingen von Zinsen und das Unterstützen, sie zu verbreiten. Allah (ﷻ) sagt:

«O dir ihr glaubt, fürchtet Allah und lasst das sein, was an Zins (Geschäften) noch übrig ist, wenn ihr gläubig seid. Wenn ihr es aber nicht tut, dann lasst euch Krieg von Allah und Seinem Gesandten ansagen! Doch wenn ihr bereut, dann steht euch euer (ausgeliehenes) Grundvermögen zu; (so) tut weder ihr Unrecht, noch wird euch Unrecht zugefügt”.» (Qur'an 2:278-279)

Er verschlingt, gemäß der Aussage des Propheten (ﷺ), den Segen.

“Zinsen (Riba), gleichwohl wie viel sie sind, führen nur zur Verringerung des Vermögens.”

(Sunan Ibn Maja, Hadith Nr. 2279)

Und derjenige, der Zinsen nimmt, ist von der Barmherzigkeit Allahs ausgestoßen, wenn er sich nicht mit Reue Allah zuwendet. Von Jabir (رضي الله عنه) sagte:

Der Gesandte Allahs (ﷺ) verfluchte den Zinsnehmer, den Zinsgeber, sowie den Schreiber und die Zeugen eines Zinsvertrags und sagte: “Diese alle sind (in der Schuld) gleich.” (Sahih Muslim, Hadith Nr. 1598)

Ein Beweis für dessen Niederträchtigkeit und seines Übels ist folgende Aussage des Propheten (ﷺ):

“Es gibt dreiundsiebzig Unterarten von Zins: die geringste Form davon ist, dass ein Mann seine Mutter heiratet und die schlimmste Art von Zinsen ist die Ehre eines Muslims.” (Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.2259)

4. Das Veröffentlichende von Abscheulichem (Sünden), das Verbreiten und Verschönern dieser. Allah (ﷻ) sagt:

«Diejenigen, die es lieben, dass sich das Abscheuliche unter denjenigen, die glauben, verbreitet, für sie wird es schmerzhaftes Strafe geben im Diesseits und Jenseits. Allah weiß, ihr wisst nicht».» (Qur'an 24:19)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Jeder in meiner Umma darf mit der Vergebung seiner Sünden rechnen, mit Ausnahme derjenigen, die ihre Sünden kundtun. Zum Kundtun gehört, dass der Mensch eine Tat in der Nacht begeht und beim Tagesanbruch – wo Allah ihm Verborgenheit gewährt hat – sagt: Du Soundso, ich habe gestern Abend dasunddas gemacht! Er verbrachte doch die Nacht in der Verborgenheit, die ihm sein Herr gewährt hat und steht auf, indem er den Schutzschleier Allahs von sich abwirft.” (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5721*)

Und von Abdullah bin Omar (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) wird berichtet: Der Gesandte Allahs (ﷺ) kam zu uns und sagte:

“Oh ihr Auswanderer, es gibt fünf Dinge, bei denen ich Allah um Schutz bitte, dass, wenn ihr davon heimgesucht werdet, sie euch einnehmen. Noch nie ist in einem Volk Unzucht aufgetreten und öffentlich getrieben worden, ohne dass es von einer Pest und Hungersnot heimgesucht wurden, die ihre Vorgänger nicht erlebt haben. Und noch nie hat jemand mit Gewichten und Maßen betrogen, der nicht nach einer Zeit heimgesucht wurde und unter fürchterlicher Armut und tyrannischen Herrschern litt. Und noch niemand hat die Zakat verweigert, dem nicht die Tropfen des Himmels verweigert worden wären und gäbe es nicht die Weidetiere, dann würde ihnen der Regen ganz entzogen werden. Noch niemand hat das Bündnis mit Allah und Seinem Gesandten gebrochen, den nicht Allah seinen Feinden ausliefert und ihm einiges von dem, was er besaß, genommen wurde. Und

sobald ihre Imame nicht mehr nach dem Buche Allahs richten, wirft Allah Pfeile unter sie.” (Al-Mustadrek ala Al-Sahihain, Hadith Nr.8623)

5. Unterlassen des Gebotes, zum Guten aufzurufen und das Verwerfliche zu verbieten. Wobei dies doch das Sicherheitsventil ist, um die Gesellschaften zu bewahren. Allah (ﷻ) sagt:

«Verflucht wurden diejenigen von den Kindern Isrā’ils (Israel), die ungläubig waren, durch den Mund (Wörtlich: die Zunge) Dāwūd (David) und Isā (Jesus), des Sohnes Maryams (Maria). Dies dafür, dass sie sich widersetzen und stets übertraten. Sie pflegten einander nichts Verwerfliches das sie taten, zu verbieten. Fürwahr, wie schlimm ist, was sie zu tun pflegten! Du siehst viele von ihnen diejenigen, die ungläubige sind, zu Vertrauten (oder: Schutzherren) nehmen. Fürwahr, wie schlimm ist, was sie sich selbst vorausgeschickt haben; (es ist,) dass Allah ihnen gegenüber Sein Missfallen zeigt; und ewig werden sie in der Strafe bleiben. Wenn sie an Allah und den Propheten und das, was zu ihm (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, glauben würden, hätten sie sie nicht zu Schutzherren (Vertrauten) genommen. Aber viele von ihnen sind Frevler”.» (Qur’an 5:78-81)

Und von Abi Bakr Al-Siddiq der (رضي الله عنه) sagte:

“O ihr Menschen, ihr lest den Qur`anvers: «O die ihr glaubt, wacht über euch selbst! Wer abirrt, kann euch keinen Schaden zufügen, wenn ihr rechtgeleitet seid”.» (Qur’an 5:105) Und ich habe gewiss den Gesandten Allahs (ﷺ) sagen hören: **“Wenn die Leute jemanden unrecht handeln sehen und ihn nicht davon zurückhalten, ist es nur gerecht, wenn Allah sie alle straft.”** (Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2168)

Die Liebe und Zuneigung gegenüber den Sündigen und Ungerechten und ihnen Beistand leisten, damit sie an die Macht kommen. Von Abdullāh bin Mas'ūd (رضي الله عنه) wird berichtet: das der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Der allererste Fehler, der unter den Juden gemacht wurde, war, dass einer von ihnen, als er einen anderen traf, begann zu sagen: Fürchte Allah und unterlasse, was du tust, da es ungesetzlich ist. Als er den Fehlgehenden jedoch am nächsten Tag traf, und keine Verhaltensänderung festzustellen war, sagte er nichts zu ihm, und nichts hinderte ihn, mit ihm zu essen, zu trinken und in seiner Gesellschaft zu sitzen. So also kehrte Allah die Herzen dieser ab, wegen ihres Beisammenseins mit anderen (mit schlechtem Herzen). Dann rezitierte der Prophet (ﷺ): «Verflucht wurden diejenigen von den Kindern Isrā'īls (Israel), die ungläubig waren, durch den Mund (Wörtlich: die Zunge) Dāwūds und Isā (Jesus), des Sohnes Maryams (Maria)».» bis «Frevler». Weiterhin sagte er: “Gewiss ist es nicht so, wie ihr denkt: Bei Allah, ihr werdet das Gute gebieten und das Üble verbieten und den Übertretern die Hand festhalten und sie überreden, gerecht zu handeln, und sie zur Gerechtigkeit anhalten, damit Allah euch nicht zusammen mit anderen straft und wie sie (die Juden) verfluchen wird.”

(Sunan Abu Dawud Hadith Nr.4336)

6. Sich über die Gläubigen (Al-Mu`mineen) lustig machen und sie bekämpfen, besonders die Schutzfreunde Allahs. Allah (ﷻ) sagt:

«Gewiss, Allah verteidigt diejenigen, die glauben. Gewiss, Allah liebt keinen undankbaren Verräter».»

(Qur'an 22:38)

Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Prophet (ﷺ) sagte, dass Allah (ﷻ) sagt:

“Wer einen von meinen Verbündeten (Schutzfreunde), befehdet, dem habe ich (damit) den Krieg angesagt (erklärt).” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6137)

Man soll wissen, dass wenn man sich über sie lustig macht, sich auch über die Religion (**Ad-Diin**) lustig macht und dies einen aus dem Glauben wirft. (Ich suche davor Zuflucht bei Allah)! Allah (ﷻ) sagt:

«**Und wenn du sie fragst, werden sie ganz gewiss sagen: “Wir haben nur (schweifende) Gespräche geführt und gescherzt. “Sag: Habt ihr euch denn über Allah und Seine Zeichen und Seinen Gesandten lustig gemacht? Entschuldigt euch nicht! Ihr seid ungläubig geworden, nachdem ihr den Glauben (angenommen) hattet. Wenn Wir (auch) einem Teil von euch verzeihen, so strafen Wir einen (anderen) Teil, dass sie Übeltäter waren”.**»

(Qur’an 9:65-66)

7. Das Zeigen der Schadenfreude gegenüber den Menschen, sie verachten und über sie spotten. Allah (ﷻ) sagt:

«**Diejenigen, die gegen die Freiwilligen unter den Gläubigen wegen der Almosen verhöhnen und (auch) gegen diejenigen, die nichts als ihre Mühe (als Leistung zu erbringen) finden, und dann über sie spotten – Allah spottet über sie, und für sie wird es schmerzhaftes Strafe geben”.**» (Qur’an 9:79)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Zeige keine Schadenfreude gegenüber deinem Bruder, sonst wird Allah sich seiner erbarmen und dich prüfen.”

(Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2605)

8. Das Schmieden von bösen Ränken gegenüber dem Diener Allahs, indem man ihn betrügt, und dies sind die bösen Ränke, von denen Allah (ﷻ) folgendes sagt:

«**...Aber die bösen Ränke umschließen nur ihre Urheber...”**» (Qur’an 35:43)

Und der Prophet (ﷺ) sagte: Wahrlich Allah (ﷻ) sagt:

“Ich habe ein Geschöpf erschaffen, dessen Zungen süßer als Honig und dessen Herzen bitterer als Galle sind und Ich schwöre bei Mir: “Ich werde sie einer Versuchung aussetzen, die den Ausgeglichenen unter ihnen zur Verwirrung treibt, sie werden entweder verblendet oder waghalsig gegenüber Mir sein.”

(Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2405)

9. Der Genuss von Allahs Gaben, die Offenen und die Verborgenen, ohne sich bei Allah dafür zu bedanken oder zu meinen, dass diese Gaben von jemand anderem außer Allah sind. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Gewiss, Qārūn gehörte zum Volk Mūsās (Mose), doch unterdrückte er sie. Und Wir gaben ihm solche Schätze, dass deren Schlüssel wahrlich eine schwere Last für eine (ganze) Schar kräftiger Männer gewesen wären. Als sein Volk zu ihm sagte: "Sei nicht (übermütig) froh, denn Allah liebt nicht diejenigen (Unterdrücker), die (zu übermütig) froh sind, sondern trachte mit dem, was Allah dir gegeben hat, nach der jenseitigen Wohnstätte, vergiß aber auch nicht deinen Anteil am Diesseits. Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat. Und trachte nicht nach Unheil auf der Erde, denn Allah liebt nicht die Unheilstifter." Er sagte: "Es ist mir nur gegeben worden aufgrund von Wissen, das ich besitze." Wusste er denn nicht, dass Allah bereits vor ihm solche Geschlechter vernichtet hatte, die eine stärkere Kraft als er besaßen und eine größere Ansammlung (an Helfern) hatten? Und die Übeltäter werden nicht nach ihren Sünden befragt. Und so trat er zu seinem Volk in seinem Schmuck heraus. Diejenigen, die das diesseitige Leben beehrten, sagten: "O hätten doch (auch) wir das gleiche wie das, was Qārūn gegeben worden ist! Er hat wahrlich gewaltiges Glück." Aber diejenigen, denen das Wissen gegeben worden war, sagten: "Wehe euch! Allahs Belohnung ist besser für jemanden, der

glaubt und rechtschaffen handelt.“ Aber es wird nur den Standhaften dargeboten. Da ließen Wir mit ihm und mit seiner Wohnstätte die Erde versinken. Und da hatte er weder eine Schar, die ihm vor Allah half, noch konnte er sich selbst helfen.﴾ (Qur’an 28:76-81)

Allah (ﷻ) sagt:

﴿Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide (die Menschen und die Ğinn) denn leugnen?﴾

(Qur’an 55:13)

D.h. mit welchen diesseitigen und religiösen Gaben leugnet ihr?

Und wie gut ist doch die Antwort von den Ğinn, als der Gesandte Allahs (ﷻ) ihnen den Vers:“ Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide denn leugnen?“ zitierte. Sie sagten: “Oh Herr, keine Deiner Gaben (Wohltaten) haben wir geleugnet, Dir gebührt der Lob.”

(Taiseer Al-Karim Al-Rahman fi Tafseer Kalam Al-Manan, Al-Schaikh Abdurrahman Al-Sasdi (Möge Allah Sich seiner erbarmen))

Die Methoden, wie man die Gaben Allahs

bewahrt

O Diener Allahs, du sollst wissen, dass derjenige, der dir diese Gaben und Wohltaten gegeben hat, in der Lage ist, sie dir auch wieder zu entreißen. Denn du bist nicht das meist bevorzugte und beste Geschöpf Allahs, außer wenn du Ihn fürchtest und gute Taten vollbringst. Allah (ﷻ) sagt:

«O ihr Menschen, Wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennen lernt. Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtige von euch. Gewiss, Allah ist Allwissend und Allkundig.» (Qur'an 49:13)

Und Allah (ﷻ) erklärt den Weg, der dazu führt, die Gaben zu bewahren und nicht zu vernichten. Allah (ﷻ) sagt:

«Und als euer Herr ankündigte: „Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiss noch mehr (Gunst) erweisen. Wenn ihr jedoch undankbar seid, dann ist meine Strafe fürwahr streng“.» (Qur'an 14:7)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Jeder Diener, der von Allah eine Gabe erhalten hat und “Alhamdulillah” sagt, dem wird Allah etwas besseres geben, als das, was Er ihm zuvor gegeben hatte.”
(Sunan Ibn Maja Hadith Nr. 3805)

- Zum Dank an Allah gehört, dass derjenige, den Allah mit Vermögen und Geld versorgt, seine Pflicht gegenüber den Armen, Bedürftigen und Bettlern erfüllt. Allah (ﷻ) sagt:
«Und (sie gestanden) an ihren Besitz dem Bettler und dem Unbemittelten ein Anrecht (zu).»

(Qur'an 51:19)

Und er soll wissen, dass auf dieses Vermögen andere auch ein Anrecht haben, außer der Zakaat (soziale Pflichtabgabe), sodass man den Hungrigen speist, einen Nackten bekleidet, einem Kranken Medikamente besorgt, eine Sorge eines **Mu`mins** nimmt und die Schulden eines **Mu`mins** bezahlt. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Die beliebtesten Menschen bei Allah (ﷻ) sind die, die am nützlichsten sind. Die beliebtesten Taten bei Allah (ﷻ) ist die Freude, die du einem (Leidendem) Muslim bringst, oder wenn du einem Leidenden das Leid erleichterst, oder wenn du seine Schulden begleichst (bezahlst), oder wenn du seinen Hunger stillst (indem du ihm zu Essen gibst). Es ist wesentlich besser für mich, mit einem muslimischen Bruder zu gehen, um seine Bedürfnisse erfolgreich zu erledigen, als in der Abgeschiedenheit der Moschee (Masğid) einen ganzen Monat zu verbringen (I'tikaf). Und wer seinen Zorn (in dieser Welt) beherrscht (unterdrückt), mit dem er fähig wäre, anderen zu schaden, dem wird Allah (ﷻ) sein Herz am Tag des Gerichts mit Zufriedenheit (oder Freude) erfüllen. Und wer geht, um einen muslimischen Bruder zu unterstützen, dem wird Allah (ﷻ) die Schritte an dem Tage festigen, an dem die Schritte rutschen. Wahrlich, der schlechte Charakter und das schlechte Benehmen wird die (guten Taten und frommen Handlungen) vernichten (oder zerstören) wie Essig Honig vernichtet.”

(Al-Tabarani und Abu Al-Dunia)

Und Allah (ﷻ) nennt den Lohn (Ajr) für denjenigen, der solche Taten vollbringt, um Seine Zufriedenheit zu erlangen. Allah (ﷻ) sagt:

﴿**“Wir speisen euch nur um Allahs Angesichts willen. Wir wollen von euch weder Belohnung noch Dank. Wir fürchten ja von unserem Herren einen Tag, der düster blicken lässt, einen unheilvollen (äußerst schweren)”. So bewahrt sie Allah vor dem Übel jenes Tages und wird ihnen strahlendes Glück**

und Freude darbieten und ihnen vergelten, dass sie standhaft gewesen sind, mit einem Garten und mit Seide.﴾ (Qur'an 76:9-12)

- Und zum Dank bei Allah für die guten moralischen Eigenschaften und die Gesundheit des Körpers, die Allah (ﷻ) ihm gegeben hat, gehört, dass er diese Gesundheit nur für den Gehorsam gegenüber Allah benutzt. Er soll seine Blicke senken, um sie davor zu hüten, das das Verbotene anzuschauen, sein Gehör davor hüten, Verbotenes zu hören, seine Zunge davor hüten, üble Nachrede oder Verleumdungen zu sprechen und zu Lügen, seine Füße davon abhalten, dort hinzugehen, wo Allah verboten hat und nicht zögern, dort hinzugehen, wo er gute Taten vollbringen kann; seine Hände nicht für etwas benutzen, das Allah verboten hat und nicht zögern, mit ihnen Gutes zu verrichten. Allah (ﷻ) sagt:

«Und verfolge nicht das, wovon du kein Wissen hast. Gewiss, Gehör, Augenlicht und Herz, -all diese-, danach wird gefragt werden.﴾ (Qur'an 17:36)

Und man soll keinen Ungerechten in seiner Ungerechtigkeit unterstützen, oder einen Sündiger ('Asi) in seiner Sünde. Jedoch soll man sich so verhalten, wie der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Hilf deinem Bruder, ob er Unrecht begeht oder unter Unrecht leidet! Einer fragte: O Gesandter Allahs, diesem helfen wir, wenn er unter Unrecht leidet. Aber wie können wir ihm helfen, wenn er selbst Unrecht begeht? Der Prophet (ﷺ) erwiderte: Indem du seine Hände mit der Tatkraft vom Unrecht abhältst!”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6552)

Man soll das, was Allah einem an Weisheit, Klugheit oder Intelligenz gegeben hat, nicht für die Unterstützung des Unrechts oder zur Bekämpfung des Rechts verwenden. Sondern man soll diese Kraft und Energie für den Nutzen im Diesseits und im Jenseits verwenden. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Kein Diener wird sich von seiner Stelle am Jüngsten Tag bewegen, bis er gefragt wird, nach seinem Leben: wie er es verbrachte? nach seinem Wissen: was er damit machte? nach seinem Vermögen: wie er es erwarb und ausgab? Und nach seinem Körper: wie er ihn abnutzte?”

(Sunan Al-Termedhi Hadith Nr. 2417)

- Und man soll seine Scham vor dem hüten und bewahren, was Allah verboten hat und seine Triebe nicht erfüllen, außer mit dem, was Allah erlaubt hat, wie mit seiner Frau oder was seine rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt. Allah (ﷻ) sagt:

«Und denjenigen, die ihre Scham hüten, außer gegenüber ihren Gattinnen oder was ihre rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt, denn sie sind (hierin) nicht zu tadeln,- wer aber darüber hinaus (etwas) begehrt, das sind die Übertreter.» (Qur'an 23:5-7)

- Man soll die Gaben Allahs (ﷻ) loben, die Allah (ﷻ) einem zuteil werden ließ und Ihm darin nichts beigeesellen. Und nicht einen anderen der Beigesellung bezichtigen. Denn das Ergebnis davon wäre die Bestrafung im Höllenfeuer. Allah (ﷻ) sagt:

«Und er betrat seinen Garten, während er sich selbst Unrecht tat. Er sagte: „Ich glaube nicht, dass dieser (Garten) jemals zugrunde gehen wird, und ich glaube nicht, dass die Stunde (des Gerichts) sich einstellen wird. Und wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich ganz gewiss etwas Besseres als ihn als Rückzugsort finden.“ Sein Gefährte sagte zu ihm, während er sich mit ihm unterhielt: „verleugnest du denn Denjenigen, Der dich aus Erde, hierauf aus einem Samentropfen erschaffen und hierauf dich zu einem Mann geformt hat? Aber, was mich betrifft: Er, Allah, ist mein Herr, und ich geselle meinem Herrn niemanden bei. Würdest du doch, wenn du deinen Garten betrittst, sagen: „(Es sei) was Allah will; es gibt keine Kraft außer durch Allah“! Wenn du auch siehst, dass ich

weniger Besitz und Kinder habe als du, so wird mein Herr mir vielleicht etwas Besseres als deinen Garten geben und über ihn aufeinander folgende Strafe vom Himmel senden, so dass er zu schlüpfrigem Erdboden wird, oder dass sein Wasser versickert sein wird, so dass du es nicht mehr wirst ausfindig machen können.“ Seine Früchte wurden ringsum erfasst. Da begann er, seine Handflächen umzudrehen wegen dessen, was er für ihn ausgegeben hatte, während er wüst in Trümmern lag, um zu sagen: “O hätte ich doch meinem Herrn niemanden beigesellt!”﴾ (Qur’an 18:35-42)

- So ist also der Erste und der Letzte, der von dem Dank Allah gegenüber und Seiner Lobpreisung profitiert, der Diener selbst. Allah (ﷻ) sagt:

«Wer dankbar ist, der ist nur zu seinem eigenen Vorteil dankbar; wer aber undankbar ist – so ist mein Herr unbedürftig und freigebig.»﴾ (Qur’an 27:40)

Und zum Dank Allahs für die Gabe des Islam, die eigentlich die beste und geehrteste Gabe ist, gehört, dass man diese Wahrhaftigkeit **umsetzt**:

- Mit der Gottesfurcht, sei es im Geheimen oder im Öffentlichen, im Guten oder im Schlechten. Und dies ist die Stufe des besten Verhaltens (**Ihsān**), worüber der Gesandte Allahs (ﷺ) berichtetet:

“Das ist, dass du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.50)

Und Ibn Abbas (رضي الله عنه) sagte:

“Der Gesandte Allahs bekam eine Stute von Kisra als Geschenk. Er ritt sie und ließ mich hinter ihm sitzen (auf dem Reittier). Er sagte zu mir: “O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann bewahrt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn vor dir. Mache dich

vertraut mit Allah im Überfluss, dann kennt Er dich im Elend. Wenn du bittest, dann bitte von Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche Hilfe bei Allah. Die Schreibfedern sind hochgehoben und die Seiten getrocknet. Und wisse, dass die gesamte Gemeinschaft, wenn sie sich versammelte, dir in einer Sache zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat, und dass sie, wenn sie sich versammelte, dir in einer Sache zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah schon für dich niedergeschrieben hat. Und wisse, dass der Sieg mit der Geduld einhergeht, der Trost mit der Sorge und mit der Not die Erleichterung.“ (Al-Mustadrak Al-Sahihain, Hadith Nr. 6303)

- Unterlassen des Verbotenen und Vermeidung der Schlechtigkeiten.

Die Bewahrung aller Pflichten, insbesondere das gemeinsame Gebet in der Moschee (Masjid) – außer man hat einen triftigen Grund, der natürlich mit der **Schari'a** übereinstimmt. Denn das Gebet ist das erste worüber der Diener am Jüngsten Tag Rechenschaft ablegen muss; wenn dieses gut und vollständig war, so werden alle seine Taten als gut eingestuft. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das Pflichtgebet des Dieners ist die erste seiner Taten, für die er am Tage der Auferstehung Rechenschaft ablegen wird. Sind seine Gebete vorschriftsmäßig gültig, so hat er Erfolg und Glück. Sind sie ungültig, dann ist er verloren.” (Sunan Al-Nisaai, Hadith Nr. 465)

Man soll mit Eifer die Adhkar, also das Gedenken Allahs, die vom Propheten Allahs (ﷺ) ausgesprochen und von ihm empfohlen wurden, nach den Pflichtgebeten sprechen. Diese sind, dass man nach jedem Pflicht-Gebet folgendes sagt:

« أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ ، أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ ، أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ »

“Astaghfir-ullah, Astaghfir-ullah, Astaghfir-ullah.”

“Ich suche bei Allah um Vergebung, Ich suche bei Allah um Vergebung, Ich suche bei Allah um Vergebung.”

« اللَّهُمَّ أَنْتَ السَّلَامُ وَمِنْكَ السَّلَامُ تَبَارَكْتَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ »

“Allahumma ant as-Salam wa mink as-Salam tabarakta ya dhal-Jalali wal-Ikram.”

“Oh Allah, Du bist der Friede und aus Dir kommt der Friede hervor. Voller Segen bist Du, oh Herr der Majestät und der Ehre.”

« لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ ، لَهُ الْمُلْكُ وَ لَهُ الْحَمْدُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ . لَا حَوْلَ وَ لَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ . لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ ، وَ لَا نَعْبُدُ إِلَّا إِيَّاهُ . لَهُ النَّعْمَةُ وَ لَهُ الْفَضْلُ ، وَ لَهُ الثَّنَاءُ الْحَسَنُ ، لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ ، مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ وَ لَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ »

“la-ilaha illa-Allahu, wahdahu la-scharika-lah, lahul-mulku wa-lahul-hamdu, wa-huwa 'ala kulli schay'in qadir. La hawla wa la quwwata illa billah, la-ilaha illa-Allah, wa laa na'budu illaa iyah, Lahun-ni'matu wa lah-ul-fadl, wa lah uth-thana ul-hasan, la ilaha ill-Allah, mukhlisina lah ud-dina wa lau karih al-kafiroun.”

“Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gebürt die Macht und die Lobpreisung. Und Er ist über alles erhaben. Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah, dem Hohen, dem Erhabenen. Es gibt keinen Gott außer Allah. Wir dienen nur Ihm. Ihm gehört die Gunst, Ihm gehört die Gnade, Ihm gehört das Majestätische Lob. Es gibt keinen Gott außer Allah,
mit aufrichtigem Glauben und wenn es den Ungläubigen nicht gefällt.”

« اللَّهُمَّ لَا مَانِعَ لِمَا أَعْطَيْتَ وَلَا مُعْطِيَ لِمَا مَنَعْتَ وَلَا يَنْفَعُ ذَا الْجَدِّ مِنْكَ الْجَدُّ »

“Allahumma la mani’a lima a’tayt, wa la mu’tiya lima mana’t,
wa la yanfa’u dhal-jaddi min kal-had.”

“Herr der Herrlichkeit und Majestät! Niemand kann verhindern, was Du gewährst, und niemand kann gewähren, was Du verhinderst, noch kann der Besitz seinem Eigentümer vor Dir Gewinn bringen.”

« اللَّهُمَّ اعْنِي عَلَيَّ ذِكْرَكَ وَشُكْرَكَ وَحُسْنَ عِبَادَتِكَ »

“Allahumma ‘aa ini ‘ala dhikrika wa schukrika wa husni
‘Ibadatika.”

“Herr der Herrlichkeit und Majestät! Hilf mir, Dir zu Gedenken (Al-Dhikr) und zu Danken und Dir gut zu dienen.”
Danach soll er folgendes 33-mal sagen:

« سُبْحَانَ اللَّهِ ، الْحَمْدُ لِلَّهِ ، اللَّهُ أَكْبَرُ »

“Subbhan-Allah, Al-Hamdu lillah, Allahu Akbar.”

“Gepriesen sei Allah, Lob gehört Allah, Allah ist größer.”

Dann um die 100-mal zu vollenden, soll er 1-mal folgen sagen:

« لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ ، لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ »

“la-ilaha illa-Allahu, wahdahu la-scharika-lah, lahul-mulku
wa-lahul-hamdu, wa-huwa 'ala kulli schay`in qadir.”

“Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gehört die Macht und die
Lobpreisung.”

Dann soll er **Ayat-ul-Kursi** (Der Vers mit dem Thronchemel) rezitieren. Danach soll er **Sūra al-Ihlās** (Die Aufrichtigkeit), **Sūra al-Falaq** (Der Tagesanbruch) und **Sūra an-Nās** (Die

Menschen) rezitieren.

Es ist erwünscht, dass man die letzten drei genannten Suren nach jedem Morgen- und Abendgebet jeweils 3 Mal rezitiert. Hierfür steht die folgende Aussage des Gesandten (ﷺ), die von Thaubān (رضي الله عنه) überliefert wurde:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte nach Beendigung des (obligatorischen) Gebetes, dreimal um Vergebung zu bitten, danach sprach er (ﷺ): “Allahumma ant as-Salam wa mink as-Salam tabarakta ya dhal-Jalali wal-Ikram.” (O Allah! Du bist der wahre Friede, und von Dir nur kommt der Friede! Segensreich bist Du, o Herr der Majestät und der Ehre!) Man fragte den Al-Auza`iy –einen der Hadith-Überlieferer: “Wie bittet man um Vergebung?” Er erwiderte: “In dem du sagst: Astaghfirullah! Astaghfirullah! (Ich bitte Allah um Vergebung! Ich bitte Allah um Vergebung!).” (Sahih Muslim, Hadith Nr.591)

- Abdullah bin Zubair (رضي الله عنه) sagte:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte nach Beendigung des Gebetes zu sagen: “Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gehören die Macht und die Lobpreisung. Und Er ist über alles erhaben. Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah, dem Hohen, dem Erhabenen. Es gibt keinen Gott außer Allah. Wir dienen nur Ihm. Ihm gehört die Gunst (Gabe), Ihm gehört die Gnade, Ihm gehört das Majestätische Lob. Es gibt keinen Gott außer Allah, mit aufrichtigem Glauben und wenn es den Ungläubigen nicht gefällt.”
(Sahih Muslim, Hadith Nr.594)

- Abu Al-Mughirah Ibn Schübah (رضي الله عنه) sagte:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) hat am Ende jedes Gebetes gesagt: “Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gehören die Macht und die Lobpreisung. Herr der Herrlichkeit und Majestät! Niemand kann verhindern, was Du gewährst, und niemand kann gewähren, was Du verhinderst, noch kann

der Besitz seinem Eigentümer vor Dir Gewinn bringen.“

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.808)

- Und von Abu Huraira (ﷺ) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ)sagte:

“Wer am Ende jeden Gebetes 33 Mal "Subhana-llah", 33 Mal "Alhamdu-lillah und 33 Mal "Allahu akbar" sagt (diese sind 99) und dann die Hundert wie folgt ergänzt: "Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gehören die Macht und die Lobpreisung. Und Er ist über alles Erhaben", dem werden alle seine Sünden vergeben, auch wenn sie soviel wie der Schaum des Meeres wären.“ *(Sahih Muslim, Hadith Nr.597)*

- Und von Abi Umāma (ﷺ) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ)sagte:

“Wer Ayat-ul-Kursi (Der Vers mit dem Thronschemel) nach jedem Gebet rezitiert, den wird nichts daran hindern das Paradies zu betreten, außer er stirbt.“

(Al-Sunan Al-Kubra, Hadith Nr.9928)

- Und Ūqbah Ibn Aamer (ﷺ) sagte: Der Gesandte Allahs (ﷺ)sagte zu mir:

“Ihr sollt nach jedem Gebet die Schutzsuren lesen. (Sūra al-Ihlās, Sūra al-Falaq und Sūra an-Nās).“

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr.755)

- Und Muadh Ibn Ğabal (ﷺ) sagte: "Eines Tages hielt der Gesandte Allahs (ﷺ) meine Hand fest und sagte:

“O Muadh, bei Allah, ich habe dich sehr lieb“. Dann sprach er (ﷺ): “Ich befehle dir, nach jedem Pflichtgebet folgendes Bittgebet nicht zu unterlassen: Allahumma, a`inni `ala Dhikrika, wa Schukrika, wa Husni `Ibadatika! (O Allah! Hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken, und Dir redlich zu dienen!).“ *(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.2020)*

Die Bewahrung der Gebete außer den Pflichtgebeten und vor allem die aufeinander folgenden freiwilligen Gebete, die der Gesandte (ﷺ) regelmäßig verrichtete. Diese sind: - 2 (Raka`a) Gebets-Einheiten vor dem Morgengebet Al-Fadjr, - 4 (Raka`a) Gebets-Einheiten vor dem Mittagsgebet Al-Dhuhr und 2 Gebets-Einheiten danach, - 2 (Raka`a) Gebets-Einheiten nach dem Abendgebet Al-Maghreb und 2 (Raka`a) Gebets-Einheiten nach dem Nachtgebet Al-Ischaa. Diese versprechen einen großen Lohn (Ajr) und Vorzug bei Allah, wenn man sie regelmäßig verrichtet. Denn von Umm Habibah Bint Abi Sufian (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) wird berichtet, dass der Gesandte (ﷺ) sagte:

“Es gibt keinen Muslim, der täglich zwölf Raka`a neben den vorgeschriebenen freiwillig verrichtet, dem Allah nicht eine Stätte im Paradies errichtet. Diese sind: 4 Raka`a vor dem Mittagsgebet Al-Dhuhr und 2 Einheiten danach, - 2 Raka`a vor dem Nachmittagsgebet Al-Asr, - 2 Raka`a nach dem Abendgebet Al-Maghreb und 2 Raka`a vor dem Morgengebet Al-Fadjr.”

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr.1188)

Auch die Vorzüglichkeit des Duha-Gebets (dieses Gebet beginnt, wenn die Sonne ca. eineinhalb Meter über dem Horizont steht) macht sich in der Aussage des Gesandten Allahs (ﷺ) deutlich:

“Für jedes (gesunde) Glied des menschlichen Körpers soll jeder von euch eine fromme Gabe (Sadaqah) geben: So zählt jedes Aussprechen des Lobes Allahs (Subhana-llah) als Sadaqah, jedes Aussprechen Seines Dankes (Al-Hamdulillah) als Sadaqah, jedes Aussprechen, Es gibt keinen Gott außer Allah (La ilaha illallah) als Sadaqah, jedes Aussprechen, dass Allah unvergleichlich groß ist (Allahu akbar) als Sadaqah. Das Gute zu gebieten und das Übel zu verwehren als Sadaqah, aber gleich alldem ist

das Verrichten von zwei Raka`a am Vormittag (Duha-Gebet).“ (Sahih Muslim, Hadith Nr.720)

- Das **Witr-Gebet**, dieses Gebet ist eine „**Sunnah muakkada**“. Der Gesandte Allahs (ﷺ) hat dieses Gebet und das Sunna-Gebet des Al-Fadjr regelmäßig verrichtet und nie vernachlässigt. Sogar wenn er auf Reisen war. Der Prophet (ﷺ) sagte:

“Das Witr-Gebet ist wahrhaftig (Haqq). Wer möchte, soll fünf Raka`a davon verrichten, und wer möchte, soll drei Raka`a davon verrichten, und wer möchte, soll eine Raka`a verrichten.“ (Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.2410)

- Freiwilliges Fasten, wie am Montag und Donnerstag, das Fasten an drei Tagen im Monat ("die weißen Tage", wenn Vollmond ist)- diese sind der 13., 14. und 15. Tag der islamischen Mondmonate. Das Fasten am Tag von 'Arafat für jene, die nicht die **Hagğ** vollziehen, das Fasten am Tag von 'Aschura (10. Tag des Monats Muharram), wobei es empfehlenswert ist, auch an den Tagen davor und danach zu fasten. Der Prophet (ﷺ) sagte:

“Wer einen Tag fastet, während er sich auf dem Weg Allahs befindet, dessen Angesicht hält Allah vom Höllenfeuer mit einem Abstand fern, der in siebzig Jahren zurückgelegt wird.“ (Sahih Muslim, Hadith Nr.1153)

- Und das beste Fasten ist das Fasten von David (ﷺ). Abdullah Ibn Omar berichtete:

“Man berichtete dem Propheten (ﷺ), dass ich gesagt hatte: “Bei Allah, ich werde mein ganzes Leben lang tagsüber fasten und in der Nacht beten.“ Der Prophet (ﷺ) fragte mich: “Bist du derjenige, der dies gesagt hat?“ Ich antwortete: “Mögen meine Eltern für dich geopfert werden, wenn ich dieses nicht sagte, o Gesandter Allahs.“ Er sagte: “Du wirst das nicht schaffen können. Du sollst fasten, aber brich das Fasten. Schlafe und steh auf (in der Nacht für zusätzliche Gebete). Faste drei Tage im Monat,

das hat die zehnfache Wirkung einer guten Tat und entspricht somit ununterbrochenem Fasten." Ich sagte: "Ich bin stark genug, mehr als dies zu tun." Er sagte: "Dann faste einen Tag und brich das Fasten für zwei Tage." Ich sagte: "Ich bin stark genug, mehr zu tun." Er sagte: "Nun, dann faste einen Tag und iss am nächsten Tag. So hat der Prophet David gefastet, und das ist das beste Fasten." Ich sagte: "Ich bin stark genug, noch mehr zu tun." Der Prophet (ﷺ) sagte: "Es gibt keine bessere Tugend als diese." (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.1875*)

Und wenn durch das Verrichten von freiwilligen gottesdienstlichen Handlungen und von Sunnah-Handlungen der gläubige Diener kein Gewinn erwirbt, außer die Liebe Allahs, so ist dies genug für ihn. Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ)sagte:

"Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Erhabene, sprach: Wer sich mit einem Meiner Schützlinge verfeindet, dem erkläre Ich den Krieg. Und wenn Mein Diener Meine Nähe durch etwas sucht, das Ich am meisten liebe, so findet er nichts besseres als das, was Ich ihm zur Pflicht auferlegt habe. Und Mein Diener hört nicht auf, Meine Nähe durch freiwillige Leistungen zu suchen bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, so bin Ich seine Ohren, mit denen er hört, seine Augen, mit denen er sieht, seine Hände, mit denen er zupackt, seine Füße, mit denen er schreitet. Und wenn er Mich um etwas bittet, so gewähre Ich es ihm, und wenn er bei Mir Zuflucht sucht, gebe Ich ihm Zuflucht bei Mir. Und Ich habe nicht vor etwas gezögert, wie Ich vor dem Leben Meines gläubigen Dieners zögere; denn er mag nicht den Tod, und Ich mag nichts tun, was ihn betrübt." (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6137*)

Methoden, wie man die Prüfungen und Unglücke behandelt und erleichtert

Die erfolgreichste Behandlung der Prüfungen und der Unglücke ist die ehrliche Überzeugung (Glaube oder Iman) vom Schicksal und Maß (**Qadaa' und Qadar**), denn das ist eine der Hauptsachen, die dem gläubigen Diener die Prüfung und das ihm zugestoßene Unglück leichter machen. Dadurch schützt sich der Gläubige vor vielen körperlichen Gebrechen, die ein Ergebnis von seelischen Krankheiten sind, die durch die Auseinandersetzungen in der Seele des Menschen entstehen. Denn wenn der Muslim glaubt, dass das, was ihn traf, ihn nicht verfehlen sollte und das, was ihn verfehlte, ihn nie treffen sollte, ist er mit dem zufrieden, was Allah für ihn bestimmt hat. Allah (ﷻ) sagt:

«Kein Unglück trifft ein auf der Erde oder bei euch selbst, ohne dass es in einem Buch (verzeichnet) wäre, bevor Wir es erschaffen – gewiss, dies ist Allah ein leichtes -, damit ihr nicht betrübt seid über das, was euch entgangen ist, und euch nicht (zu sehr) freut über das, was Er euch gegeben hat. Und Allah liebt niemanden, der eingebildet und prahlerisch ist.» (Qur'an 57:22-23)

Der Prophet (ﷺ) sagte:

“Der starke Gläubige (Mu`min) ist Allah lieber als der schwache Gläubige (Mu`min); in jedem ist jedoch Gutes vorhanden. Halte dich fest an dem, was dir nützt, flehe Allah um Hilfe an und gib nicht auf! Sollte dir etwas zustoßen, dann sage nicht “Hätte ich nur dies und das getan!” Aber du sollst sagen: “Allah hat es bestimmt und Sein Wille geschieht”, denn “hätte” öffnet nur dem Satan die Tür.” (*Sahih Muslim, Hadith Nr. 2664*)

Denn die Pflicht des Gläubigen seinem Herrn gegenüber ist, dass er mit allem zufrieden ist, was Allah für ihn

bestimmt hat; sei es Reichtum oder Armut, Gesundheit oder Krankheit, Schwierigkeiten oder Erleichterung. Man darf nicht nur mit Reichtum, Gesundheit und Erleichterung zufrieden ist und im Fall von Armut, Krankheit und Schwierigkeit unzufrieden ist. Über solche Menschen sagt Allah (ﷻ) folgendes:

«Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust.» (Qur'an 22:11)

Und der gläubige Diener muss wissen, dass alles in den Händen Allahs ist, dass Er der Einzige ist, der keinen Partner hat; und Er ist für Sein Reich und Seine Geschöpfe zuständig, und Er bestimmt nur das Gute und Vorteilhafte; und Er ist der Verleiher von Nutzen und Schaden; Er erniedrigt alle, welche die Erniedrigung verdienen und Er erhöht alle, welche die Erhöhung verdienen; Er ist der Verleiher von Reichtum und der Verhinderer des Untergangs. Allah (ﷻ) sagt:

«Wenn Allah dir Unheil widerfahren lässt, so kann es keiner hinwegnehmen außer Ihm. Und Wenn Er für dich etwas Gutes will, so kann keiner Seine Huld zurückweisen. Er trifft damit, wen Er will von Seinen Dienern. Er ist der Allvergebende und Barmherzige.» (Qur'an 11:107)

Wenn der Diener dies alles kennt und sich dem bewusst hingibt, entsteht dadurch eine intensive Verbindung zu Allah und (**Tawakkul** (*grenzenloses Vertrauen in Allah mit gleichzeitigem Streben nach Erfüllung seiner Gebote*)) er verlässt sich ganz und gar auf Allah und sucht nur bei Allah Zuflucht, aus Furcht vor Seiner Strafe und aus Hoffnung auf Seine Gaben und Güte. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er sein Genüge.» (Qur'an 65:3)

Denn der Diener ist schwach und weiß nicht, worin das Gute ist. Allah (ﷻ) sagt:

«Vorgeschrieben ist euch zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist. Aber vielleicht ist euch etwas zuwider, während es gut für euch ist, und vielleicht ist euch etwas lieb, während es schlecht für euch ist. Allah weiß, ihr wisst nicht.» (Qur'an 2:216)

In diesem Fall verlässt sich der Diener auf die gerechte Abrechnung seiner Angelegenheiten bei Allah und auf seinen Lohn bei Ihm für die Geduld, die der Diener im Falle der Prüfung und des Unheils in Bezug an ihm selbst oder seiner Familie aufweist. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir werden euch ganz gewiss mit ein wenig Furcht und Hunger und Mangel an Besitz, Seelen und Früchten prüfen. Doch verkünde frohe Botschaft den Standhaften, die, wenn sie ein Unglück trifft, sagen: "Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück". Sie sind es, denen Segnung von ihrem Herrn und Erbarmen zuteil werden, und sie sind die Rechtgeleiteten.» (Qur'an 2:155-157)

Und der Prophet (ﷺ) sagte:

"Es gibt keinen Diener, den ein Unglück trifft und der sagt: "«Wir gehören Allah und zu Ihm kehren wir zurück.» Herr der Herrlichkeit und Majestät! Hilf mir in meinem Unglück und gib mir etwas besseres als das," dem Allah bei seinem Unglück nicht helfen und ihm etwas besseres als das geben wird." (*Sahih Muslim, Hadith Nr. 918*)

Ibn Al-Qayyim (Möge Allah Sich seiner erbarmen) sagte: "Und diese Aussage ist ein hervorragendes Mittel, um einen Geprüften zu heilen. Und sie ist für sein Diesseits und Jenseits am nützlichsten, denn sie enthält zwei ausgezeichnete Grundsätze. Wenn der Diener sie mit Sicherheit kennt, hat er sich vor dem Unglück geschützt:

Erstens: Der Diener muss wissen, dass seine Familie und sein Vermögen der Besitz Allahs (ﷻ) sind. Und dies ist wie

mit einem ausgeliehenen Pfand: wenn der Diener sie hat, verhält es sich so, als hätte er sich etwas von jemandem ausgeliehen.

Zweitens: Der Diener muss wissen, dass es sich um das für ihn Bestimmte (Qadar) handelt und seine Rückkehr zu Allah, dem Wahrhaftigen, ist. Er muss das Diesseits verlassen und wird allein zu seinem Herrn kehren, wie Allah ihn einst erschaffen hat; ohne Familie, ohne Vermögen und ohne Stamm. Was mit ihm sein wird, sind seine guten und schlechten Taten. Wenn dies der Anfang und das Ende des Dieners ist, wie kann er dann Freude daran haben, wenn jemand da ist oder wie kann er traurig darüber sein, dass er jemanden verloren hat?

- Zu diesen Methoden gehören auch:

□ Das Eilen zum Gebet. Allah (ﷻ) sagt:

«O die ihr glaubt, sucht Hilfe in der Standhaftigkeit und im Gebet! Allah ist mit den Standhaften.»

(Qur'an 2:153)

Wenn den Gesandten (ﷺ) eine Sache beschäftigte, eilte er zum Gebet und sagte:

“O Bilal, rufe (Iqama) zum Gebet, damit es uns Erleichterung bringt.” (Sunan Abu Dawud, Hadith Nr. 4985)

□ Vermeiden von Unzufriedenheit und Erwarten von Gutem von Allah.

Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Allah (ﷻ) sagte: “Ich erfülle die Erwartungen Meines Dieners, die er in sich über Mich hegt. Wenn er gute Erwartungen hegt, ist es für ihn. Und wenn er schlechte Erwartungen hegt, ist es für ihn.”

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.639)

Und ich flehe Allah an, bis ich die guten Erwartungen sehe,
die Allah erfüllt.

- Das Vermehren des Gedenken an Allah (**Al-Dhikr**), denn dadurch kann man das Unglück ablenken und die eigene Seele stärken. Allah (ﷻ) sagt:

«(Es sind) diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedanken Allahs Ruhe finden. Sicherlich, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe.»

(Qur'an 13:28)

- Vermehren der Bittgebete (**Du'a**) an Allah. Allah (ﷻ) sagt:

«Oder (ist besser) Wer euch in den Finsternissen des Festlandes und des Meeres (den rechten Weg) leitet und Wer die Winde als Frohboten Seiner Barmherzigkeit (voraus)sendet? Gibt es denn einen (anderen) Gott neben Allah? Erhaben ist Allah über das, was sie (Ihm) beigesellen.» (Qur'an 27:63)

Und Allah (ﷻ) sagt:

«Euer Herr sagt: "Ruft Mich an, so erhöre Ich euch. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen".» (Qur'an 40:60)

- Zu der Erkenntnis kommen, dass mit der Sorge der Trost und mit der Erschwernis die Erleichterung kommt. Allah (ﷻ) sagt:

«Also gewiss, mit der Erschwernis ist Erleichterung, gewiss, mit der Erschwernis ist Erleichterung.»

(Qur'an 95:5-6)

Es wurde so unerträglich, bis das Maß voll war, und dann kam die Erleichterung, und ich dachte, es wird nie zur Erleichterung kommen.

- Das Wissen darüber, dass das Diesseits ein vergängliches Heim ist und kein Aufenthaltsort für die Ewigkeit. Denn

jeder Reichtum vergeht und alles wird zugrunde gehen.
Allah (ﷻ) sagt:

«Alle, die auf ihr (nämlich: die Erde) sind, werden vergehen; bleiben wird (nur) das Angesicht deines Herrn, Besitzer der Erhabenheit und Ehre.»

(Qur'an 55:26-27)

Und das Vermögen und die Familie sind nur Anvertrautes
(Amanah)

Und es muss eines Tages das Anvertraute (Amanah)
zurückgegeben werden

□ Das Wissen darüber, dass dieses Leben verachtenswert ist. Und von Sahl bin Saad (رضي الله عنه) wird überliefert:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) ging einmal an Dhul-l-Halifa (450 km nördlich von Makkah) vorbei und sah eine Ziege, die ihr verletztes Bein hinter sich herschleppte. Er sagte: “Seht ihr, wie unbekümmert der Besitzer dieser Ziege ihr gegenüber ist?” Sie sagten: “O ja.” Er sagte: “Bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads ist, das Diesseits (Dunia) ist für Allah unwichtiger, als dies für ihr Besitzer ist. Wenn das Diesseits bei Allah so viel gelten würde, wie der Flügel einer Mücke, so hätte Er einem Ungläubigen (Kafir) nicht erlaubt, auch nur einen Schluck davon zu genießen.”

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.7847)

□ Das Wissen darüber, dass der Mensch dieses Leben nicht verlassen wird, ohne dass er das vollendet, was Allah für ihn oder gegen ihn bestimmt hat. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Der heilige Geist Ğibrīl (Dschibriel) gab mir in mein Herz ein, dass die Seele das Diesseits nicht verlässt, solange sie noch nicht ihren Zeitpunkt erreicht und ihre Gaben empfangen hat. So bittet auf die schönste Art und Weise. Niemand soll sich durch Verzögerung der guten Gaben dazu hinreißen lassen, die Gaben durch Frevel gegenüber Allah zu erstreben; denn wahrlich Allah lässt

einem das, was bei Ihm ist, nur durch Gehorsam Ihm gegenüber zukommen.“ (Al-Mujam Al-Kabir, Hadith Nr.7694)

Wir erhoffen unsere Ziele und erwarten ihre Ergebnisse
Und es kann sein dass der Tod näher ist als unsere
Hoffnungen
Und ziehen die außergewöhnlichen Schlösser in die Höhe
Und wir wissen, dass wir sterben werden und dies wird
zerstört

- **Und Ibn Al-Qayyim** (Möge Allah Sich seiner erbarmen) erwähnte diese Behandlungsmethoden:

- (1) Dass man eine Lehre aus den Unglücken anderer zieht. Und man kann sich sicher sein, dass jedem ein Unglück zustößt. Wenn man sich in der ganzen Welt umschaut, sieht man, dass manche eine ihnen liebe Person verloren oder dass anderen selbst ein Unglück widerfuhr. Man muss wissen, dass das Diesseits das Heim der Prüfungen ist. Wenn es wenig zum Lachen bringt, so bringt es vieles zum Weinen; wenn es einen Tag Freude bringt, so bringt es das ganze Leben hindurch Schlechtes und wenn es ein wenig Genuss bringt, so verwehrt es diesen Genuss eine lange Zeit. Allah (ﷻ) sagt:

«Wir haben den Menschen ja (zu einem Leben) in Mühsal erschaffen.» (Qur'an 90:4)

Und Allah (ﷻ) sagt:

«Wenn euch eine Wunde zugefügt worden ist, so ist dem (ungläubig) Volk schon eine gleiche Wunde zugefügt worden. Und diese Tage (des Kriegsglücks) lassen Wir unter den Menschen wechseln, - damit Allah diejenigen, die glauben, kennt und (damit) Er Sich von euch (Blut) Zeugen nimmt. Und Allah liebt nicht die Ungerechten.» (Qur'an 3:140)

Ibn Mas'ûd (رضي الله عنه) sagte:

“Jede Freude wird von einem Kummer begleitet, und kein Haus wird voller Freude erfüllt, außer dass es auch mit Kummer erfüllt wird.”

Und wisse, dass mich sein Unglück nicht traf
von der Zeit, außer dass es einen Jungen vor mir traf.

- (2) Dass man sich darüber Gedanken macht, was man für eine Prüfung bekommen hat und welches Unglück einem zustieß.

Man soll Allah danken, dass die Prüfung nicht noch schlimmer ist und dass diese Prüfung einen nicht in seiner Religion betrifft. Denn man soll über keinen Genuss dieses Lebens traurig sein, wenn man ihn verliert, außer über das Verlieren der Religion. Und man soll Allah für alle anderen Gaben und Wohltaten danken, die Er einem gegeben und bewahrt hat.

Das Bein von Urwa Ibn Al-Zubair wurde amputiert und am selben Tag verunglückte sein Sohn. Dann sagte er:

“Herr der Herrlichkeit und Majestät, Dir danke ich, wenn Du etwas genommen hast, dafür hast Du etwas gegeben, und wenn Du geprüft hast, dann hast Du vergeben, Du hast mir vier Glieder gegeben und hast nur ein Glied genommen, und hast mir vier Söhne gegeben und hast nur einen genommen.”

- (3) Man muss sich darüber bewusst sein, dass man den Zorn Allahs erlangt, wenn man mit dem, was Allah für einen bestimmt hat, unzufrieden ist. Man macht damit dem Satan Freude, die Feinde werden schadenfroh sein, man schadet dem Freund, verpasst seinen Lohn (Ajr) und schwächt sich selbst. Und wenn man Geduld zeigt und sich damit abfindet, erlangt man die Zufriedenheit Allahs, lässt den Satan in Schande stürzen und weist ihn ab, bereitet dem Freund eine Freude und schadet dem Feind.
- (4) Dass man alle Prüfungen und Unglücke, die einen betreffen, als eine Tür von den vielen Türen betrachtet, durch welche einem Lohn (Ajr) von den Belohnungen Allahs zuteil wird, ob man will oder nicht. Und man soll sich Gedanken über den Lohn im Jenseits machen, denn Allah lässt davon, für die Geduldigen und Zufriedenen,

nichts verloren gehen. Von Abi Musa Al-Asch`ari (ﷺ) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn das Kind eines Dieners Allahs stirbt, sagt Allah zu Seinen Engeln: “Habt ihr die Seele Meines Dieners Kindes dahingenommen?” Sie antworten: “Ja.” Er wird sagen: “Habt ihr (also) seines Herzens Frucht abgepflückt?” Sie antworten: “Ja.” Er wird fragen: “Und was hat Mein Diener gesagt?” Sie sagen: “Er bat: Preis sei Allah! Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück.” Daraufhin wird Allah sagen: “Errichtet für ihn eine Stätte im Paradies und nennt sie ‘Stätte der Lobpreisung’.” (Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.2948)

Und von Abu Sa`id Al-Khudari (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Kein Missgeschick betrifft den Muslim, keine Sorge, kein Kummer, kein Schaden, kein Gram, nicht einmal ein Dorn sticht ihn, ohne dass Allah damit etwas von seinen Sünden auslöscht.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 5318)

(5) Man soll wissen, dass die Geduld und die Zufriedenheit mit dem, was einen an Unglücken und Prüfungen trifft, Zeichen der Gläubigen sind und ein Grund, um das Paradies (Jannah) zu betreten. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir werden euch ganz gewiss prüfen, bis Wir feststellen, welche sich abmühen von euch und welche standhaft sind, und bis Wir eure Werke (Nachrichten über euch) prüfen.» (Qur`an 47:31)

Es berichtet Ata ibn Abi Rabah, dass Ibn Abbas (Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden) zu ihm sagte:

“Möchtest du, dass ich dir eine Bewohnerin des Paradieses zeige?” Ich sagte: “Gewiss!” Er sagte zu mir: “Diese schwarze Frau! Sie kam zum Gesandten Allahs (ﷺ) und sagte zu ihm: “Ich bin Epileptikerin und wenn ich einen Anfall habe, wird mein Körper bloßgelegt. Bitte bete zu Allah für mich.” Er (ﷺ) sagte: “Wenn du es vorziehst, geduldig zu sein, wann immer du von deinem Leiden gequält wirst, wirst du ins Paradies gelangen.

Wenn du jedoch wünschst, dass ich für dich bete, wird Allah dich heilen.“ Sie sagte: “Ich werde es mit Geduld ertragen, doch bete bitte, dass mein Körper sich nicht enthüllt, wenn ich einen Anfall habe.“ So betete er wie von ihr gewünscht.“ (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 5328)

Und von Suhaib (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Bewundernswert ist der Mu`min! Alle seine Angelegenheiten sind für ihn gut – und das (diesen Vorteil) hat niemand außer dem Mu`min: wenn ihn Erfreuliches trifft, ist er dankbar, und das ist gut für ihn. Und wenn ihn Unglück trifft, ist er standhaft, und das ist gut für ihn.” (Sahih Muslim, Hadith Nr. 2999)

- (6) Man soll wissen, dass wenn man total unzufrieden ist, einem nur übrig bleibt, standhaft zu sein. Dies nennt man ungewollte Geduld, die aber unerwünscht ist und nicht belohnt wird. Mahmoud bin Lubaid berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn Allah der Erhabene ein Volk liebt, so prüft Er es. Ist der Mensch damit zufrieden, so genießt er Allahs Wohlgefallen. Grollt er deswegen, so verdient er Seinen Groll.” (Musnad Al-Imam Ahmad, Hadith Nr. 23672)

- (7) Man soll wissen, dass derjenige, der einen prüft, der Barmherzigste der Barmherzigen ist. Und dass Er einem diese Prüfung nicht auferlegt, um ihn zu vernichten oder um ihn damit zu foltern. Vielmehr um seine Standhaftigkeit (Geduld), seine Zufriedenheit und seinen Glauben (**Iman**) zu testen. Und um sein Flehen und seine Bittgebete zu hören und ihn erschöpft vor Seiner Tür liegen zu sehen, mit einem gebrochenen Herzen zwischen Seinen Händen, die Klage an Ihn gerichtet.

Omar bin Al-Khattab (رضي الله عنه) berichtete: Es kamen Frauen aus der Kriegsgefangenschaft zum Propheten (ﷺ). Eine Frau von ihnen machte sich zur Aufgabe, dass sie Milch aus ihrer Brust drückte, um den Kindern davon zu geben. Als sie einen Knaben sah, nahm sie ihn, drückte ihn fest an ihren Leib und stillte ihn. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte zu uns:

“Haltet ihr es für möglich, dass diese Frau ihr Kind ins Feuer werfen würde?” Wir sagten: “Nein, niemals wird sie es tun können!” Der Prophet (ﷺ) sagte: “Ich schwöre bei Allah, dass Allah (ﷻ) gegen Seine Diener noch barmherziger ist, als diese Frau gegen ihr Kind.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 5653)

- (8) Man soll wissen, dass das Bittere des Diesseits die Süße des Jenseits ist. So dreht Allah (ﷻ) dies auch um, indem die Süße des Diesseits das Bittere des Jenseits ist. Und der Wechsel von dem kurzen Bitteren zur ewigen Süße ist besser als umgekehrt. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das Höllenfeuer wird hinter den Lustbarkeiten verborgen gehalten, und das Paradies wird hinter den unerwünschten Dingen verborgen gehalten.”

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 2822)

Und das bedeutet nicht, dass der Mensch ein Gegenstand ist, der weder fühlt noch wahrnimmt oder seine natürlichen Neigungen zeigt. Jedoch ist es verboten, dass man Unzufriedenheit zeigt und sich von Allahs Schicksal und Maß abkehrt, das Er einem bestimmt hat. Anas Ibn Malik (رضي الله عنه) berichtete:

“Wir traten mit dem Gesandten Allahs (ﷺ) beim Schmied Abi Saif Al-Qain ein; und er war der Ehemann der Pflegemutter, die Ibrahim, den Sohn des Gesandten stillte. Der Gesandte Allahs (ﷺ) nahm Ibrahim zu sich auf, küsste ihn und atmete seinen Geruch ein. Später traten wir noch mal bei ihm ein, als Ibrahim (im Sterben lag und) seine letzten Atemzüge aufgab. Da begannen die Tränen des Gesandten Allahs (ﷺ) zu fließen. Abdulrahman Ibn `Auf (رضي الله عنه) sagte dann zu ihm: “(Weinst du auch, O Gesandter Allahs?” Der Prophet erwiderte: “O Ibn `Auf, das gehört zur Barmherzigkeit!” Bei einer weiteren Träne fuhr der Prophet fort: “Wahrlich, das Auge trânt, das Herz trauert und wir sprechen nur Worte, die unserem Herrn wohlgefällig sind. O Ibrahim, wir sind wahrlich bei deinem Abschied von Traurigkeit erfüllt.” *(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 1241)*

Und Usama Bin Zaid (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) berichtete:

“Einer der Töchter des Propheten (ﷺ) schickte ihm einen Boten – während ich mit Sa`d und Ubayy mit dem Propheten war, der ihm sagte: ‘Sie (deine Tochter) nimmt an, dass ihr Kind stirbt, und du sollst zu ihr kommen.’ Der Prophet ließ ihr den Friedensgruss ausrichten und folgendes sagen: ‘Wahrlich, Allah gehört alles, was Er nimmt und was Er gibt, und alles ist bei Ihm vorbestimmt! So soll sie in Erwartung des Lohnes Allahs in Geduld ausharren.’ Als sie zu ihm abermals den Boten schickte, er solle bei Allah doch kommen, stand der Prophet auf, und wir mit ihm (und begab sich dort hin). Dort wurde der Junge in seinen Schoß gelegt, während dieser seine letzten Atemzüge von sich gab. Da liefen die Tränen aus den Augen des Propheten. Sa`d sagte zu ihm: ‘Was ist das, o Gesandter Allahs?’ Und der Prophet sagte: ‘Das ist eine Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen einiger Seiner Diener einlegt, die Er auserwählt hat. Und Allah erbarmt Sich nur derer von Seinen Dienern, die barmherzig sind.’” (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 1224*)

Lass die Tage wirken, wie sie wollen und halte deine Seele
rein, wenn das Schicksal dich trifft

Wenn das Schicksal auf ein Volk hinabgesandt wird, gibt es
keine Erde und keinen Himmel, die es zurückhalten kann.

Methoden, um die Seele zu schützen

- ❖ Das Vermehren der Qur'an-Rezitation und die Regelmäßigkeit darin. Denn die Satane fliehen von dem Haus, in dem Allahs gedacht und der Qur'an rezitiert wird. Abi Huraira (رضي الله عنه) berichtet, dass der Prophet (ﷺ) sagte:

“Macht eure Häuser nicht zu Grabstätten, denn der Satan flieht von den Häusern, in welchen die Sura al-Baqara rezitiert wird.” (Sahih Muslim, Hadith Nr. 780)

- ❖ Das Bewahren und die Regelmäßigkeit vom Aussprechen von "Bismillah" (Im Namen Allahs). Man soll nicht vergessen, dies vor jeder Tat zu sprechen, damit es mit der Erlaubnis Allahs ein Schutz gegen die Satane und die Ginn ist. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das Sagen von Bismillah, bevor der Gläubige den Abort betritt, dient als Schutzschleier zwischen den Blicken der Ginn und der Geschlechtsorgane (Aurah) des Gläubigen.”
(Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr. 606)

- ❖ Das Bitten um Segen, wenn man an sich selbst, an seinen Familienmitgliedern und an seinem Vermögen etwas findet, das ihm Freude bringt. Dass man beispielsweise sagt: "Mein Herr, segne dies und gib keinen Schaden", oder: "So wie Allah will, mit dem Segen Allahs." In der Überlieferung von Amer bin Rabi'a heißt es: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand von euch an sich selbst, an seinem Vermögen oder an seinem Bruder etwas sieht, das ihm gefällt, so soll er für den Segen dafür bitten.”

(As Sunan Al Kubra, Hadith Nr. 10039)

- ❖ Der Mensch selbst und seine Familienangehörigen sollen stets die Zuflucht bei Allah suchen. Ibn Abbas (رضي الله عنه) sagte: "Der Prophet (ﷺ) ließ seine beiden Enkelsöhne, Hasan und Husain auf seinem Schoss sitzen und sagte zu ihnen:

“Euer Vater Ibrahim (der Prophet Abraham) pflegte für seine Söhne Isma'il und Ishaak mit diesen Worten Zuflucht zu suchen: 'Ich suche Zuflucht bei den Worten Allahs, die immer völlig gegen jeden Satan, jedes giftige

Insekt und jeden bösen Blick sind.’’

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.3191)

- ❖ Das regelmäßige Gedenken Allahs ist notwendig. Allah (ﷻ) sagt:

«Gedenkt Meiner, so gedenke Ich eurer. Seid Mir dankbar und seid nicht undankbar gegen Mich.»

(Qur’an 2:152)

Abdullah ibn Busr (رضي الله عنه) berichtete, dass ein Wüstenaraber zum Gesandten (ﷺ) sagte:

“O Gesandter Allahs! Die Gesetze des Islams sind mir zuviel geworden, bitte belehre mich über etwas, woran ich festhalten kann! Er (ﷺ) sagte: Achte darauf, dass deine Zunge immer feucht bleibt durch häufiges Gedenken Allahs!” *(Al-Mustadrak ala-Al-Sahaihin, Hadith Nr. 1822)*

Und Allah (ﷻ) sagt, dass Er mit denjenigen ist, die stets und regelmäßig Allahs gedenken. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte, Allah (ﷻ) sagt:

“Ich erfülle die Erwartungen Meines Dieners, die er in sich über Mich hegt. Und ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt, und wenn er Meiner bei sich selbst gedenkt, gedenke Ich seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner vor einer vornehmen Schar gedenkt, gedenke Ich seiner vor einer noch vornehmeren Schar. Und wenn er sich Mir um eine Handspanne nähert, nähere Ich Mich ihm um eine Armlänge. Und wenn er sich Mir um eine Armlänge nähert, nähere Ich Mich ihm um zwei Armlängen. Und wenn er zu Mir mit normalen Schritten kommt, komme Ich zu ihm mit noch schnelleren Schritten.” *(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6970)*

Und Allah (ﷻ) sagt in Seinem edlen Buch, dass das regelmäßige Gedenken Allahs ein effektiver Grund dafür ist, um die Prüfung aufzuheben, nachdem sie herabgekommen ist. Allah (ﷻ) sagt über die Geschichte des Propheten Yūnus (عليه السلام):

﴿Auch Yūnus gehörte wahrlich zu den Gesandten. Als er zum vollbeladenen Schiff davonlief. Er warf Lose und wurde einer der Unterlegenen. Da verschlang ihn der (große) Fisch (auch Wal), während er sich Tadel zugezogen hatte. Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Allah) preisen, hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.﴾ (Qur'an 37:139-144)

So ist auch das ständige Erwähnen Allahs ein Anlass, dass Bittgebete erhört werden und darüber hinaus ein wohlgebauter Schutz für den gläubigen Diener. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wahrlich Allah hat Zakariyya fünf Worte offenbart, nach denen er handeln soll und die er den Söhnen Isra’ils auftragen soll und es schien, als ob er es langsam angehen würde, da kam Isa und sagte: “Wahrlich Allah hat dir fünf Worte befohlen nach denen du handeln sollst und die den Söhnen Isra’ils befohlen werden sollen. Entweder erzählst du es ihnen oder ich.” Er entgegnete: “Mach es nicht Bruder, denn ich befürchte, dass du mir zuvor kommst und ich eine Schande erleiden werde oder bestraft werde.” So versammelte er die Söhne Isra’ils bei der heiligen Moschee, bis sie voll war und sie sich an deren Rande setzten. Darauf sprach er zu ihnen: “Wahrlich Allah hat mir fünf Worte offenbart, nach denen ich handeln soll und die ich den Söhnen Isra’ils befehlen soll. Das erste ist, dass ihr Allah nichts beigesellt, denn wahrlich das Gleichnis dessen, der Allah etwas beigesellt ist wie das Gleichnis eines Mannes, der einen Sklaven mit reinem Gold oder Silber kauft, ihm dann ein Haus zum Wohnen gibt und sagt: “Arbeite und bringe es mir.” Und er fing an zu arbeiten doch brachte er alles zu einem anderen Herren. Wer von euch ist damit zufrieden einen solchen Sklaven zu haben? Denn wahrlich Allah hat euch erschaffen und euch von allen Gaben gegeben, so gesellt Ihm nichts bei. Und wenn ihr zum Gebet steht, dann dreht euch nicht um, denn wahrlich Allah ist mit Seinem Gesicht Seinem Diener genau gegenüber, solange er sich nicht umdreht. Und ich

befehle euch zu Fasten, das Gleichnis dessen ist wie das Gleichnis eines Mannes, der in einer Gruppe Menschen einen Beutel voll Moschus dabei hat und jeder sich wünscht, dessen Duft zu erhaschen und das Fasten ist bei Allah besser als der Duft von Moschus. Ich befehle euch zu spenden und das Gleichnis davon ist wie das Gleichnis eines Mannes, den der Feind gefangen genommen hat und seine Hand an seinen Nacken gebunden hat und sich ihm nähert um seinen Kopf abzuschlagen und er anfängt ihnen zu sagen: "Was sagt ihr dazu, wenn ich mich freikaufe?" Und er dann anfängt diesem und jenem viel oder wenig zu geben, bis er sich freigekauft hat. Und ich befehle euch, Allah viel zu gedenken und wahrlich das Gleichnis vom Gedenken Allahs ist wie das Gleichnis eines Mannes, den der Feind schnell verfolgt, bis er zu einer starken Festung kommt und er sich darin verschanzt. Genauso verhält es sich mit dem Diener, er entkommt dem Satan nur dadurch, indem er Allahs gedenkt." Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: "Und ich befehle euch fünf Dinge, die mir Allah befohlen hat: Die Gemeinschaft, Gehorsam, Auswanderung und das Anstrengen auf dem Wege Allahs. Wer die Gemeinschaft um ein Handbreit verlässt, der hat das Gewand des Iman und des Islam von seinem Kopf gestülpt, außer, wenn er zurückkehrt. Und wer Dinge aus der Zeit der Unwissenheit behauptet, der gehört zu denen, die in der Hölle knien werden." Jemand sagte: "Oh Gesandter Allahs, auch wenn er gefastet und gebetet hat?" – "Auch wenn er gefastet und gebetet hat, haltet euch an die Aussagen Allahs, deretwegen Er euch Gläubige und Muslime genannt hat, o Diener Allahs."

(Sahih ibn Khusaimah, Hadith Nr.1895)

Das regelmäßige Gedenken Allahs ersetzt für denjenigen den Lohn, der sich im Lernen aus dem Qur`an schwer tut.

"Ein Mann kam zum Gesandten und sagte: "O Gesandter Allahs ich kann den Qur`an nicht lernen, lehre mich von dem Qur`an, etwas, wofür ich belohnt werde (Ajr). Er (ﷺ) sagte: "sprich:

« سُبْحَانَ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَاللَّهُ أَكْبَرُ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ »

“Subbhan-Allah, Al-Hamdu lillah, La Illah Ila Allah, Allahu Akbar, La hawla wa la quwwata illa billah .”

“Gepriesen sei Allah, Lob gehört Allah, Es gibt keinen Gott außer Allah, Allah ist größer, Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah”

Der Mann sagte: “Das ist für Allah, und was ist für mich?” Er sagte: “Sprich: O Allah vergib mir, und habe Erbarmen und leite mich und gib mir Gesundheit und Versorgung (Risq). Dann sagte der Gesandte Allahs (ﷺ):“Er hat seine Hände mit Gutem (Khairan) gefüllt.”

(Sahih ibn Habban, Hadith Nr.1810)

Der Gesandte Allahs (ﷺ) verdeutlichte, dass das Gedenken Allahs ein Grund dafür ist, dass der Satan und seine Einflüsterungen vertrieben werden. Abu Huraira (Allahs Wohlgefallen auf ihm) berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte:

“Der Satan bindet drei Knoten über den Nacken eines jeden von euch, wenn er schläft, und schließt jeden Knoten mit (den Worten): “Eine lange Nacht für dich, so schlafe fest.” Wenn er dann aufwacht und Allahs gedenkt, wird der (erste) Knoten gelöst, und wenn er die Gebetswaschung verrichtet, wird der (zweite) Knoten gelöst, und wenn er betet, wird der (dritte) Knoten gelöst, und er geht lebensfroh und guter Dinge in den Tag, andernfalls (aber) geht er misstrauisch und voll Trägheit in den Tag.” *(Sahih Al-Bukhari und Muslim, Hadith Nr.1091)*

Und Allah (ﷻ) macht uns klar, was die Ergebnisse sind, wenn man Allahs nicht oder selten gedenkt. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Wer sich aber von Meiner Ermahnung abwendet, der wird ein beengtes Leben führen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind (zu den anderen) versammeln.﴾ *(Qur’an 20:124)*

Das vorzüglichste Gedenken Allahs

1. Das Aussprechen von (Subhana-llah wa bihamdih Subhana-llah al azim) Gelobt sei Allah und Sein ist aller Preis! Gelobt sei Allah, der Allmächtige! Der Gesandte Allahs sagte:

“Zwei Worte, leicht auszusprechen, aber von großem Gewicht in der Waagschale (des Dieners am Tag der Auferstehung) Gelobt sei Allah und Sein ist aller Preis! Gelobt sei Allah, der Allmächtige!” (Sahih al-Bukhari, Hadith Nr.6043)

2. Und der Gesandte (ﷺ) sagte:

“Wer an einem Tag (täglich) hundertmal sagt: Gepriesen ist Allah, und Ihm gebührt aller Lobpreis, dem werden seine Verfehlungen getilgt, auch wenn sie wie der Schaum des Meeres sind.” (Sahih al-Bukhari, Hadith Nr.6042)

3. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Steht jemand nachts auf und sagt: “Es gibt keinen Gott außer Allah, der Eine, Der keinen Partner hat, Ihm gehört das ganze Königreich und das Lob, Er gibt Leben, und Er bringt den Tod, und Er ist allmächtig über allen Dingen. Alle Ehre sei Allah und alles Lob sei Allah. Und es gibt keinen Gott außer Allah. Allah ist groß, und es gibt keine Kraft oder Macht außer bei Allah.” Dann bittet er Allah um Vergebung und macht Bittgebete für etwas, das beantwortet wird. Und wenn er die Gebetswaschung macht und ein Gebet verrichtet, wird sein Gebet angenommen werden.” (Sahih al-Bukhari, Hadith Nr.1103)

4. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Die Worte der Lobpreisung Allahs (Subhana-llah), des Dankes an Ihm (Al-Hamdulillah), der Verherrlichung Seiner alleinigen Gottheit (La Ilaha Illallah) und der Anerkennung Seiner unvergleichlichen Größe (Allahu Akbar) sind mir lieber als alles unter der Sonne.”

(Sahih Muslim, Hadith Nr.2695)

5. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Ist jemand unter euch nicht fähig, sich täglich eintausend gute Taten zu verdienen?” Einer der Anwesenden fragte: **“Wie kann man dies (täglich) verdienen?”** Er (ﷺ) erwiderte: **“Man verrichtet hundert mal Tasbiha (Subhana-llah), und somit verdient man eintausend gute Taten, oder eintausend seiner Sünden werden ihm erlassen.”** (Sahih Muslim, Hadith Nr.2698)

6. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wer um die Segnung Allahs (einmal) für mich bittet, den wird Allah dafür zehnfach segnen oder zehn seiner Sünden werden ihm erlassen.” (Sahih ibn Habban, Hadith Nr.904)

7. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. Al-Hamdu lillah füllt die Waagschale, und Subhana-llah und Al-Hamdu lillah füllen was zwischen Himmel und Erde ist. Das Gebet ist ein Licht, Almosen ein Beweis, Standhaftigkeit ein Glanz und der Qur`an ein Beweis für oder gegen dich. Jedermann geht in den Tag und verkauft seine Seele und bringt (entweder) ihre Befreiung oder ihr Verderben (herbei).” (Sahih Muslim, Hadith Nr.223)

8. Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte zu einem seiner Gefährten:

“Soll ich dich nicht auf einen der Schätze des Paradieses aufmerksam machen?” Ich erwiderte: **“Doch, bitte! O Gesandter Allahs (ﷺ)!”** Er sagte: **“La Haula wala quwwata illa billah! (Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allah).”** (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6021)

9. Das mehrfach belohnte Gedenken Allahs. Von Juwairia Bint-ul-Harith (Allahs Wohlgefallen auf ihr) (eine der Frauen des Gesandten Allahs (ﷺ)) berichtete:

“Dass der Prophet (ﷺ) ihre Wohnung verließ, um das Morgengebet in der Moschee zu verrichten, während sie betend in ihrer Gebetsecke war, dann kehrte er heim, nachdem er das Duha-Gebet am Vormittag verrichtete, und sie saß immer noch im Gebet. Er (ﷺ) fragte sie: “Bist

du immer noch in dieser Stellung , seitdem ich dich verließ?" Sie erwiderte: "Ja!" Daraufhin sagte der Prophet: "Nachdem ich dich verließ, wiederholte ich dreimal vier Worte, deren Gewicht –würden sie gewogen werden- alle deine Bittgebete, die du heute ausgesprochen hattest, überwiegt; nämlich: Subhanallahi, wa bi-hamdihi, Adada khalqihi, wa Rida Nafsihi, wa Zinata `Arschihi, wa Midada Kalimatih! *(Aller Preis gebührt Allah (unendlich) wie die Gesamtzahl Seiner Geschöpfe, gewichtig wie Sein Wohlgefallen an Sich Selbst, schwerwiegend wie Sein Thron, und (unbegrenzt) wie die Tinte für Seine (unendlichen) Worte.*"

(Sahih Muslim, Hadith Nr.2726)

Methoden, welche die Zufriedenheit Allahs sichern und die Unglücke bzw. Schlechtigkeiten zurückhalten

- Man soll Allah stets um Vergebung bitten, denn der Hauptgrund für die Unglücke und Schlechtigkeiten sind die Sünden und die schlechten Taten des Dieners. Allah (ﷻ) verdeutlicht dies:

«Und was immer euch an Unglücken trifft, es ist für das, was eure Hände erworben haben. Und Er verzeiht vieles.» (Qur'an 42:30)

Der Gesandte Allahs (ﷺ) unterstrich die Wichtigkeit des stetigen Bittens um Vergebung indem er sagte:

“Wer stets Allah um Vergebung bittet, dem zeigt Allah bei jeder Bedrängnis einen Ausweg auf, erspart ihm jegliche Sorge und beschert ihm Versorgung in der Weise, von der er nie gewusst und mit der er nie gerechnet hat.” (Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.7677)

Und Allah berichtet uns, dass das stetige Bitten um Vergebung eine Tür für die Versorgung und die Belohnung ist; und dass die Strafe von uns entfernt wird, indem Er sagt:

«Ich sagte: "Bittet euren Herrn um Vergebung – Er ist ja Allvergebend –" So wird Er den Regen (wörtlich Himmel) auf euch ergiebig (herab)senden und euch mit Besitz und Söhnen unterstützen und für euch Gärten machen und für euch Bäche machen.»

(Qur'an 71:10-12)

Ein Grund für das Abwenden des Unglücks ist, dass der Diener seine Sünden und schlechten Taten zugibt und Reue zeigt. Jedoch genügt es nicht, dass man es nur mit der Zunge zugibt, sondern man muss es auch von Herzen zugeben und aufrichtig bereuen. Und dies bedingt die absolute Entfernung vom Sündhaften, die ehrliche Reue und aufrichtige Anstrengung, diese Sünden nicht mehr zu wiederholen. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Und (auch) dem Mann mit dem Fisch (Jonas), als er erzürnt wegging. Da meine er, Wir würden ihm nicht (den Lebensunterhalt) bemessen. Dann rief er in den Finsternissen: "Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiss, ich gehöre zu den Ungerechten.﴾ (Qur'an 21:87)

- Man soll Allah (ﷻ) auch in den guten Zeiten erkennen, und dies dadurch bestärken, indem man Ihm Dankbarkeit erweist, Ihm gedenkt und Ihm redlich dient. Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte:

“Wen es erfreut, dass er in Not und Elend erhört wird, der soll viele Bittgebete sprechen, wenn es ihm gut geht.”

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.1997)

Und im Hadith von Ibn Abbas heißt es:

“...Mache dich vertraut mit Allah im Überfluss, dann kennt Er dich im Elend...”

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.6303)

- Die Sorgen der Muslime nehmen und ihre Bedrängnisse erleichtern.

Von Abdullah Ibn Omar (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wer möchte, dass seine Bittgebete (von Allah) erhört werden und seine Sorgen vermindert werden, soll jemandem eine Sorge dieser Welt nehmen.”

(Musnad Al-Imam Ahmad, Hadith Nr.4749)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wer einem Gläubigen eine Sorge von den Sorgen dieser Welt nimmt, dem wird Allah (ﷻ) eine Sorge von den Sorgen des Tages der Auferstehung nehmen. Wer es einem Menschen in Bedrängnis erleichtert, dem wird es Allah (ﷻ) in dieser Welt und im Jenseits erleichtern. Wer einen Muslim schützt, den wird Allah (ﷻ) schützen, in dieser Welt und im Jenseits. Allah (ﷻ) ist dem Knecht (Mensch) Beistand, so, wie der Knecht seinem Bruder Beistand ist. Wer einen Weg entlangzieht, auf ihm Wissen

zu suchen, für den wird Allah (ﷻ) einen Weg zum Paradiesgarten ebnen. Kein Volk versammelt sich in einem der Häuser Allahs (ﷻ), (wo) sie das Buch Allahs vortragen und es miteinander genau studieren, ohne dass auf sie die innere Ruhe (die friedvolle Gegenwart Allahs) herabsteigt, das Erbarmen sie umschließt, die Engel sie umgeben, und Allah (ﷻ) sie denen gegenüber erwähnt, die bei Ihm sind. Wer durch seine Taten behindert ist, der wird durch seine Herkunft nicht beschleunigt.“

(Sahih Muslim, Hadith Nr.2699)

- Das Vermehren von Almosen (Sadaqah) und den guten Taten, denn diese werden mit der Erlaubnis Allahs (ﷻ) die Unglücke vermeiden und die Prüfung erleichtern. Von Anas bin Malik (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das Almosen (Sadaqah) löscht den Zorn des Herrn und wehrt den üblen Tod ab.” (Sahih ibn Habban, Hadith Nr.3309)

- Mu'ād Ibn Ġabal (رضي الله عنه) berichtet: Ich sagte,

“O Gesandter Allahs, unterrichte mich über eine Tat, die mich in den Paradiesgarten bringt und mich vom Höllenfeuer trennt.” Er (ﷺ) sagte: **“Du hast nach etwas Bedeutsamem gefragt, und dennoch ist es ein Leichtes für den, dem Allah, der Erhabene, es leicht macht. Diene (allein) Allah und geselle Ihm nichts bei, verrichte das Gebet, entrichte die Zakaat, faste im Ramadan und wallfahre zum Hause.”** Dann sagte er (ﷺ): **“Soll ich dir nicht die Pforten des Guten zeigen? Das Fasten, es ist ein Schutz, und das Almosen, es löscht die Missetat, wie das Wasser das Feuer löscht, und das Gebet eines Menschen mitten in der Nacht.”** Dann rezitierte er (ﷺ):

﴿Ihre Seiten (ihre Körper) weichen vor den Schlafstätten zurück...﴾

bis er (die Stelle) erreichte: **﴿was sie zu tun pflegten.﴾**. Dann sagte er (ﷺ): **“Soll ich dir nicht über den Anfang der Sache berichten, über ihre Säule und ihren höchsten Gipfel?”** Ich sagte: **“Gewiss, o Gesandter Allahs.”** Er (ﷺ) sagte: **“Der Anfang der Sache ist der Islam, ihre Säule ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist der Ġihad.”** Dann

sagte er (ﷺ): "Soll ich dir nicht mitteilen, wodurch du zu all dem imstande bist?" Ich sagte: "Gewiss, o Gesandter Allahs." Da ergriff er seine Zunge und sagte: "Halte dich damit zurück." Ich sagte: "O Prophet Allahs, werden wir getadelt werden wegen dem, was wir mit ihr sprechen?" Er (ﷺ) sagte: "Dass deine Mutter dich verliere (ein Ausdruck des Unwillens), o Mu'ād! Was stürzt denn die Menschen nieder in das Feuer" – oder er sagte: "auf ihre Nasen" - "außer der Ernte ihrer Zungen?"

(Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr. 2616)

- Der Zusammenhalt der Verwandtschaftsbande, dadurch dass man die Familie besucht und nach ihren Bedürfnissen fragt. Allah (ﷻ) sagt:

«Werdet ihr vielleicht, wenn ihr euch abkehrt, auf der Erde Unheil stiften und eure Verwandtschaftsbande zerreißen? Da sind diejenigen, die Allah verflucht; so macht Er sie taub und lässt ihr Augenlicht erblinden. Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qur'an nach? Oder sind an (diesen) Herzen deren Verriegelungen (angebracht).»

(Qur'an 47:22-24)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Es gibt nichts im Gehorsam Allahs, was Allah schneller belohnt, als das Pflegen der Verwandtschaftsbande. Und es gibt nichts, was Allah schneller bestraft, als die Gewalttätigkeit und das Zerreißen der Verwandtschaftsbande. Und der falsche Eid lässt die Häuser veröden." (Allah nimmt den Segen wegen dem falschen Schwur aus den Häusern)."

(Sunan Al-Baihaqii Al-Kubra, Hadith Nr.19655)

- Vermeiden, den Menschen Unrecht zuzufügen und ihnen zu schaden. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Das Bittgebet des Unterdrückten wird auf den Wolken getragen und dafür werden die Himmelstore geöffnet und der Gesegnete und Erhabene Herr (ﷻ) sagt: „Bei Meiner Macht, Ich werde dir helfen und wenn es auch nach einer kurzen Weile ist." (Sahih ibn Habban, Hadith Nr.874)

Auch wenn sich die Strafe des Ungerechten verschiebt, so wird sie ihn doch gewiss treffen. Abi Mūsā (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Allah gibt (auch) dem Tyrannen (Unterdrücker) eine Frist, aber wenn Er ihn bestraft, lässt Er ihn nicht entkommen.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.4409)

Dann rezitierte der Prophet (ﷺ):

«So ist der Griff deines Herrn, wenn Er die Städte ergreift, während sie Unrecht tun. Gewiss, Sein Griff ist schmerzhaft und hart.» (Qur'an 11:102)

- Das Ersuchen von Zuflucht bei Allah, indem man regelmäßig Bittgebete an Ihn richtet und sich Ihm ausliefert. Allah (ﷻ) sagt:

«Euer Herr sagt: “Ruft Mich an, so erhöre Ich euch. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen.» (Qur'an 40:60)

Und der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das Geehrteste bei Allah ist das Bittgebet (Du'a).”

(Sahih ibn Habban, Hadith Nr.870)

Und Thaubān (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wahrlich dem Mann werden die Gaben wegen einer Sünde, die er beging vorenthalten, und das ihm Vorbestimmte kehrt nur zu ihm zurück, wenn er Bittgebete spricht und es wird nicht mehr, außer durch Glaube und Gehorsam.” (Sahih ibn Habban, Hadith Nr.872)

Al-Ghazali sagte: Es wird gefragt: Was ist der Nutzen von den Bittgebeten, wenn man das von Allah Bestimmte (Qadaa) sowieso nicht vermeiden kann? Man muss wissen, dass das Sich Schützen vor Prüfungen durch die Bittgebete (Du'a), im Qadaa enthalten ist. Denn das Bittgebet (Du'a) ist ein effektiver Grund dafür, um die Prüfung aufzuheben. Wie ein Zahnrad das Mittel dafür ist, um die Waffe in Betrieb zu

bringen oder das Wasser ein Mittel ist, um die Pflanze aus der Erde wachsen zu lassen.

Wie das Zahnrad das Geschoss bewegt, also beide gehen in die gegenseitige Richtung; so verhält sich es mit dem Bittgebet und den Prüfungen. Es muss nicht sein, dass man sich mit dem für sich Bestimmten (Qadaa) abfindet und die Waffe nicht benutzt. Allah (ﷻ) sagt:

«Und sie sollen dann (auch) mit dir beten; doch sollen sie auf ihrer Hut sein und ihre Waffen nehmen.» (Qur'an 4:102)

Denn das Bittgebet ist die Waffe des Gläubigen (Mu`mins), der dadurch seine Versorgung erhält und die Prüfungen vermeidet, bevor sie eintreffen, sie erleichtern oder sie vollkommen aufheben, nachdem sie auf den Diener hinabgesandt wurden. Von 'Aischa (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*) Mütter der Gläubigen wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Vorsicht bewahrt nicht vor der Vorbestimmung und Du'a hilft gegen das, was einen bereits ereilt hat oder noch auf ihn herabkommen wird. Und wahrlich die Prüfung kommt herab und trifft auf das Bittgebet und sie heben sich auf bis zum Tag der Auferstehung.”

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.1813)

Gutes Benehmen (Adab) im Bittgebet (Du'a)

Der Amir Al-Mumineen Omar Ibn Al-Khattab (Führer der Gläubigen) sagte: Ich habe keine Bedenken vor der Antwort (Zustimmung Allahs), jedoch beim Bittgebet; denn wenn ich mit dem Bittgebet beginne, so beinhaltet es auch die Antwort.

Und für das Bittgebet gibt es gutes Benehmen, das sich der Gläubige aneignen muss, damit er hoffen kann, dass diese von Allah erhört und beantwortet werden.

- Zu diesem guten Benehmen gehört:

1. Die Beachtung, dass der Diener nur über Erlaubtes (Halal) verfügt, wie z. B. seine Lebensmittel, seine Bekleidung, seine Verkehrsmittel usw. Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Prophet (ﷺ) sagte:

“Allah der Erhabene ist gut und nimmt nur Gutes an. Allah hat den Gläubigen befohlen, was Er den Gesandten befohlen hat, und der Erhabene hat gesagt: ﴿O ihr Gesandten, esst von den guten Dingen und handelt rechtschaffen.﴾ und der Erhabene hat gesagt: ﴿O die ihr glaubt, esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben.﴾ Danach erzählte er von einem Mann, der eine lange Reise machte, mit ungekämmtem Haar, staubbedeckt, der seine Hände zum Himmel streckte (und rief): O Herr, o Herr! – (während) seine Speise vom Verwehrten war, sein Trank vom Verwehrten, sein Gewandt vom Verwehrten und er mit Verwehrtem ernährt war. Wie kann er erhört werden?”

(Sahih Muslim, Hadith Nr.1015)

Und von Ibn Abbas (رضي الله عنه) wird überliefert, dass Saad Ibn Abi Waqaas sagte:

“O Gesandter Allahs, bitte Allah, dass meine Bittgebete erhört werden!” Da sagte der Prophet (ﷺ):“Oh Sa’d, ernähre dich vom Guten, dann wird dein Bittgebet erhört. Und bei Dem in Dessen Hand Muhammads Seele ist, wahrlich der Mann wirft einen Bissen von Verbotenem in seinen Bauch und (Bittgebete) werden von ihm vierzig

Tage nicht akzeptiert. Und jeder Diener, dessen Fleisch durch Geiz und Zins heranwächst, verdient das Feuer.“

2. Es ist erwünscht, dass man sich während des Bittgebets in einem reinen Zustand befindet, sich in Richtung Gebetsrichtung (**Qiblah**) dreht und die Hände anhebt. Salman (ﷺ) berichtete, dass der Prophet (ﷺ) sagte:

“Wahrlich euer Herr ist Lebendig und Großzügig und schämt Sich vor Seinem Diener, wenn er seine Hände zu Ihm erhebt, ihm nichts zurückzugeben.“

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.876)

Von Al-Muhağer Ibn Qunfidh (ﷺ) wird berichtet:

“Ich kam zum Propheten (ﷺ), während er die Notdurft verrichtete und grüßte ihn, worauf er erst antwortete, als er die Gebetswaschung vollendete. Dann entschuldigte er sich bei mir und sagte: “Wahrlich ich verabscheute es Allah (ﷻ) in unreinem Zustand zu erwähnen.“

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr.206)

3. Man soll darauf achten, dass die Stimme während des Bittgebets weder zu laut noch zu leise ist. Allah (ﷻ) sagt:

«Sag: Ruft Allah oder ruft den Allerbarmer an; welchen ihr auch ruft, Sein sind die schönsten Namen. Und sei nicht zu laut beim Gebet, und sei auch nicht zu leise dabei, sondern suche einen Weg dazwischen.» (Qur'an 17:110)

Abu Mūsā Al-Aschari (ﷺ) berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allahs (ﷺ) auf einer Reise, so pflegten wir bei jedem Tal, dem wir nahe kamen, Tahlil (La ilaha illallah) und Takbir (Allahu akbar) laut zu rufen, da sprach der Gesandte Allahs (ﷺ):

“O Leute! Seid sanft und schont euch, denn ihr ruft weder einen Tauben noch einen Abwesenden. Er ist mit euch, und Er ist wahrlich der Allhörende, der Nahe.“

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 2830)

4. Man soll seine Bittgebete damit beginnen, dass man Allah seine Dankbarkeit erweist und Ihn lobt. Danach soll man

die Segenswünsche für den Gesandten Allahs (ﷺ) aussprechen. Dann spricht man seine Reue aus, bittet um Vergebung und unterwirft sich Ihm völlig. Allah (ﷻ) sagt:

«Ihr Ausruf darin wird sein: "Preis sei Dir, o Allah!" und ihr Gruß darin: "Friede!" und ihr abschließender Ausruf: "(Alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Weltenbewohner!"» (Qur'an 10:10)

Fadalā Ibn 'Ubaid Al-Ansari (رضي الله عنه) berichtete: Einmal hörte der Gesandte Allahs (ﷺ) wie ein Mann im Gebet Allah um etwas bat, ohne Allah zu preisen und ohne dem Propheten (ﷺ) die Segnung Allahs zu wünschen. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte dazu:

"Dieser hat es voreilig!" Dann rief er ihn zu sich und sprach entweder zu ihm oder zu den Anwesenden: «Wenn jemand von euch ein Bittgebet aussprechen möchte, so soll er zuerst mit dem Dank und der Lobpreisung Allahs beginnen, dann Ihn um die Segnung des Propheten bitten, dann kann er sich zu Ihm mit seiner (persönlichen) Bitte, was immer sie auch ist, wenden.»

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr.710)

5. Man soll seine Bitten mit den Eigenschaften Allahs und Seinen schönsten Namen an Ihn richten. Allah (ﷻ) sagt:

«Allahs sind die schönsten (besten) Namen; so ruft Ihn damit an...» (Qur'an 7:180)

Abdullah bin Buraidah überliefert von seinem Vater, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) einen Mann sagen hörte:

"O Allah! Ich bitte Dich mit meiner Bezeugung, dass Du der Herr bist, und dass es keinen Gott gibt außer Dir. Der Einzige, der Absolute (Ewige Unabhängige, von Dem alles abhängt.) Der nicht zeugt und nicht gezeugt worden ist, und Ihm ist keiner ebenbürtig." Dann sagte der Gesandte Allahs (ﷺ): "Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, er hat Allah mit Seinen höchsten Namen

angerufen. Allah wird sicher antworten, wenn man Ihn mit Seinen höchsten Namen anruft."

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.891)

Und von Anas Ibn Malik (رضي الله عنه) wird berichtet: "Ich saß mit dem Gesandten Allahs (ﷺ) in der Runde, während ein Mann sich beim Beten befand. Als er sich verbeugte, niederwarf und die Bezeugung aussprach, sagte er in seinem Bittgebet:

"Allahumma inni as`aluka bi anna lakal hamd. La ilaha illah ant entel hannan al mannan, bediussamawati wal ard. Ya zaljalali wal ikram ya hay ya qayyum allahumma inni as`aluka."

Da sagte der Gesandte Allahs (ﷺ): "Wisst ihr, womit er bat?" Sie sagten: "Allah und Sein Gesandter wissen es am besten." Er (ﷺ) sagte: "In Dessen Händen mein Leben ist, er bat mit dem großartigen Namen Allahs, mit welchem, wenn man mit ihm bittet, Er diese Bitte beantwortet, und wenn man fragt, Er einem gibt." (Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.893)

6. Der Bittende soll voller Begehren, voller Demut, voller Ehrfurcht und voller Hoffnung sein. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Und (auch) Zakariyyā, als er zu seinem Herrn rief: "Mein Herr, lasse mich nicht kinderlos (einzeln) bleiben, und Du bist der beste Erbe." Da erhörten Wir ihn und schenkten ihm Yahya und besserten ihm seine Gattin. Sie pflegten sich ja mit den guten Dingen zu beeilen und Uns in Begehren und Ehrfurcht anzurufen, und sie pflegten vor Uns demütig zu sein.﴾ (Qur'an 21:89-90)

7. Man soll nicht ungeduldig werden, wenn es um die Erfüllung des Bittgebets geht. Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Das Bittgebet (Du'a) eines jeden von euch wird erhört, wenn er es nicht voreilig aufgibt, indem er sagt: Ich habe das Bittgebet gesprochen und es ist mir nicht erfüllt worden." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5981)

8. Man soll in seinen Bittgebeten nicht übertreiben. Abdullah bin Mughafal (رضي الله عنه) sagte, dass er seinen Sohn sagen hörte:

“O Allah ich bitte Dich um den weißen Palast auf der rechten Seite des Paradieses.“ Ich sagte: **“O mein Sohn, wenn du Bittgebete sprichst, dann bitte Allah um das Paradies (Jannah) und suche Zuflucht bei Ihm vor dem Höllenfeuer, denn ich habe den Propheten (ﷺ) sagen hören: “Gegen Ende der Zeit werden die Menschen in den Bittgebeten und bei der Reinheit übertreiben.“**

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr. 6763)

9. Man soll in seinen Bittgebeten um nichts Sündhaftes und nicht um die Zerschneidung der Verwandtschaftsbande bitten. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Es gibt keinen Muslim auf Erden, der Allah – erhaben ist Er - um etwas bittet, ohne dass Allah sein Bittgebet erhört, oder dass Er ein entsprechendes Unheil von ihm abwendet, solange er um keine Sünde oder um das Zerschneiden der Verwandtschaftsbande bittet.“ Da sagte einer der Anwesenden: **“Dann werden wir oft erbitten!“** Er (ﷺ) erwiderte: **“Allahs Belohnung ist noch mehr!“**

(Al-Mustadrak ala Al-Sahihain, Hadith Nr.1816)

10. Man soll für das Sprechen von Bittgebeten die heiligen Zeiten (Tage), wie z.B. den Tag von Arafat, beachten. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Das beste Bittgebet ist am Arafat Tag, und das Beste was ich und die Propheten Allahs ausgesprochen haben ist:

« لا إله إلا الله وحده لا شريك له »

“la-ilaha illa-Allahu, wahdahu la-scharika-lah”

“Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner” *(Sunan Al-Baihaqi, Hadith Nr.9256)*

- Am Freitag (Yaum-ul-Ġumaa). Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) den Freitag erwähnte und sagte:

“Es gibt im Verlauf dieses Tages eine Zeitspanne, in welcher sich kein muslimischer Diener im Gebet befindet

und Allah um etwas bittet, ohne dass Allah ihm das gibt, worum er bittet." Und der Prophet gab mit seiner Hand ein Zeichen, um zu zeigen, wie kurz auch diese Zeitspanne sein mag." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.893)

- Im Monat Ramadan. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wenn der Monat Ramadan beginnt, werden die Tore des Himmels (Jannah) geöffnet, und die Tore des Höllenfeuers (Jahannam) geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.1800)

Man soll auch während des Fastens auf das Bittgebet achten. Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Drei Bittgebete werden nicht zurückgewiesen: das des Fastenden, bis er sein Fasten bricht, das eines gerechten Imam und das Bittgebet des Unterdrückten. Allah erhebt es über die Wolken und öffnet dafür die Himmelstore und der Herr (ﷻ) sagt: "Bei Meiner Macht, Ich werde dir helfen und sei es auch nach einer kurzen Weile."

(Sahih Ibn Khuzaimah, Hadith Nr.1901)

- Im letzten Drittel der Nacht und nach Verrichten der Pflichtgebete. Von Abu Umāma (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) gefragt wurde:

"Welches Bittgebet wird am meisten erhört?" Er (ﷺ) sagte: "Im letzten Teil der Nacht und nach dem Verrichten jedes Pflichtgebetes." (Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr.3499)

Und von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Unser Herr, der Segensreiche und Erhabene, wendet Sich Gnädig in jeder Nacht unserem ersten Himmel zu, wenn das letzte Drittel der Nacht übrig bleibt, und spricht: "Wer ruft Mich an, damit Ich ihm entgegenkomme? Wer bittet Mich, damit Ich ihm gebe? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?"

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5962)

- Bei der Niederwerfung. Von Ibn Abbas (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) den Vorhang hob

und die Menschen hinter Abu Bakr stehend im Gebet vorfand. Er sagte:

“O Allah, habe ich es verkündet, dass von den Freudenbotschaften des Prophetentums nur noch der wahre Traum bleibt, den der Muslim sieht oder zu sehen bekommt und wahrlich mir wurde verboten während dem Ruku’ (Verbeugung) und dem Sudschud (Niederwerfung) Qur’an zu lesen, also ehrt darin den Herrn und in der Niederwerfung sollt ihr viele Bittgebete machen, denn es ist garantiert, dass sie von euch erhört werden.” (Sahih Ibn Khuzaimah, Hadith Nr.602)

- Beim Regen und Zusammentreffen mit dem Feind, während einer Schlacht. Von Al-Schafeiy (*Möge Allah Sich seiner erbarmen*) im Al-Hadith Al-Mursal, heißt es, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Bittet um die Erhörung eurer Bittgebete beim Zusammenstoß der Streitkräfte (mit dem Feind), bei der Verrichtung eurer Gebete und bei Niederfall von Regen.”

11. Man soll das Bittgebet dreimal wiederholen. Von Abdullah Ibn Massoud (رضي الله عنه) wird überliefert:

“Dem Gesandten Allahs (ﷺ) gefiel es, Bittgebete dreimal zu wiederholen und dreimal um Vergebung Istighfar (Astaghfirullah/Ich suche bei Allah um Vergebung) zu bitten.”
(Sunan Abi Dawud, Hadith Nr.1524)

12. Mann soll im Bittgebet Allah im Namen der vollbrachten guten Taten bitten. Abdullah bin Omar (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) erzählte, dass er den Gesandten Allahs (ﷺ) folgendes Gleichnis erzählen hörte:

“Einst waren drei Männer unterwegs. Sie mussten die Nacht in einer Höhle verbringen. Ein Felsstück glitt von dem Berg herunter und blockierte den Höhlenausgang. Sie waren sich einig, dass es nur einen einzigen Weg zur Befreiung gab, nämlich zu Allah zu flehen, im Namen ihrer guten Taten. Daraufhin flehte einer von ihnen demütig: “O Allah! Meine Eltern waren sehr alt; ich pflegte ihnen ihren nächtlichen Trank Milch vor meinen Kindern und den anderen Familienmitgliedern

anzubieten. Eines Tages war ich auf der Suche nach grünen Bäumen und konnte erst zurückkehren, nachdem meine Eltern eingeschlafen waren. Als ich die Tiere gemolken hatte und meinen Eltern den Nachttrunk brachte, schliefen sie fest; doch wollte ich sie nicht stören und auch nichts von der Milch meinen Kindern oder anderen Familienmitgliedern geben, bevor nicht meine Eltern ihren Trank gehabt hätten. Also wartete ich mit dem Gefäß in der Hand auf ihr Erwachen bis zum Beginn der Morgenröte, während die Kinder zu meinen Füßen vor Hunger jammerten. Als sie erwachten, bekamen sie ihren Trank. O Allah! Wenn ich dieses tat, nur um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann befreie uns von diesem Übel, das uns durch diesen Felsen auferlegt wurde." Da bewegte sich der Fels ein wenig, aber nicht genug, um sie heraus zu lassen. Dann flehte der Zweite: "O Allah! Ich hatte eine Cousine, die ich leidenschaftlicher liebte, als je ein Mann eine Frau geliebt hat. Ich versuchte sie zu verführen, aber sie wollte nichts von mir wissen. Während einer großen Hungersnot kam sie zu mir und bat mich um Hilfe. Ich bot ihr einhundertzwanzig Dinare, unter der Bedingung, dass ich mit ihr Geschlechtsverkehr ausüben dürfe. Sie stimmte zu, und als ich gerade mit ihr Verkehr haben wollte, bat sie eindringlich: -Fürchte Allah, und brich das Siegel nicht ungesetzmäßig!- Ich ließ sie unberührt und überließ ihr das ganze Gold, und sie ist für mich der liebste Mensch auf Erden. O Allah! Wenn ich dies tat, allein um Dein Wohlgefallen zu erlangen, so bewege das Unglück und erlöse uns!" Wieder bewegte sich der Fels ein wenig, doch nicht genug, um sie hinaus zu lassen. Dann bat der Dritte: "O Allah! Ich beschäftigte einige Tagelöhner und bezahlte ihnen ihren Lohn, doch einer von ihnen ging fort und ließ seinen Lohn bei mir. Sein Geld investierte ich, und es vermehrte sich gewaltig. Nach einer Zeit kam der Lohnarbeiter zurück und sagte: -O Diener Gottes, übergib mir meinen Lohn!- Ich sagte zu ihm: Alles was du siehst ist dein: Kamele, Rinder, Ziegen, Schafe und Sklaven.- Er sagte: -Verhöhne mich nicht, o Diener Allahs!- Ich versicherte ihm: -Ich mache keinen Spaß.- So nahm er alles mit, ohne etwas zu hinterlassen. O Allah! Wenn ich dies tat, nur um

Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann erleichtere uns und nimm von uns unsere Last!" Der Fels bewegte sich nun fort, und alle drei verließen die Höhle unversehrt."

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.2152)

13. Man soll entschlossen in seinen Bittgebeten sein und Allah immer wieder darum bitten, dies zu erfüllen. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wenn jemand von euch ein Bittgebet sprechen will, soll er um seine Angelegenheit mit Entschlossenheit bitten, und der soll nicht sagen: "O Allah mein Gott, wenn Du willst gib mir; denn es gibt keinen, der Allah dazu nötigen kann." *(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.7026)*

14. Man soll während des Bittgebets auch mit dem Herzen voll dabei sein, überzeugt mit Zustimmung Allahs. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Die Herzen sind Gefäße, einige haben mehr Volumen als andere. Wenn ihr also Allah (ﷻ) den Mächtigen und Erhabenen um etwas bittet, o ihr Menschen, so bittet Ihn wobei ihr überzeugt davon sein sollt, dass sie erhört werden. Denn wahrlich Allah erhört nicht das Bittgebet eines Dieners, der dieses unachtsam spricht."

(Musnad Al-Imam Ahmad, Hadith Nr.6655)

15. Man soll darauf Acht geben, dass man für seine Bittgebete solche benutzt, die im Qur`an und in der Sunnah des Gesandten Allahs (ﷺ) einen Platz haben. Von 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mütter der Gläubigen wird berichtet:

"Der Gesandte Allahs (ﷺ) liebte die zusammengefassten Bittgebete und bat ständig damit."

(Sunan Abi Dawud, Hadith Nr.1482)

Sünden und schlechte Taten sollen einen vom Anflehen Allahs (ﷻ) nicht abhalten. Denn obwohl Iblis (Satan) (Allahs Fluch auf ihm) das böseste aller Geschöpfe ist, bat er Allah und Allah hat seinem Bittgebet zugestimmt. Allah (ﷻ) sagt:

﴿Er sagte: „Gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, da sie auferweckt werden.“ Er (Allah) sagte:“ Du

sollst gewiss zu denjenigen gehören, denen
Aufschub gewährt werden“.) (Qur'an 7:14-15)

Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) folgendes über seinen Herrn (ﷻ), Den Allmächtigen und Erhabenen berichtete:

“Ein Diener Allahs beging eine Sünde und sagte: “O Herr, ich habe eine Sünde begangen, so vergib sie mir.” Der Hoherhabene sprach: “Mein Diener hat eine Sünde begangen und wusste, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und auch wegen dieser bestraft.” Zum wiederholten Mal beging er eine Sünde und sagte: “O Herr, vergib mir meine Sünde.” Der Hoherhabene sprach: “Mein Diener hat eine Sünde begangen und wusste, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und auch wegen dieser bestraft.” Er beging wieder eine Sünde und sagte: “O Herr, vergib mir meine Sünde.” Der Hoherhabene sprach: “Mein Diener hat eine Sünde begangen und wusste, dass er einen Herrn hat, Der die Sünden vergibt und auch wegen dieser bestraft. Tue, was du willst, Ich habe dir bereits vergeben.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.2758)

Als mein Herz hart geworden war und meine Wege
enger wurden,
machte ich meine Hoffnung um Deine Vergebung
zu einer Leiter
Meine Sünde sah ich sehr groß, und als ich sie mit
Deiner Vergebung -O mein Herr- verglichen habe,
war Deine Vergebung noch größer

Ein Teil von den Qur'anischen Bittgebeten

1. Allah der Erhabene sagte:

«Allah erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Ihr kommt (nur) zu, was sie verdient hat, und angelastet wird ihr (nur), was sie verdient hat. „Unser Herr, belange uns nicht, wenn wir (etwas) vergessen oder einen Fehler begehen. Unser Herr, lege uns keine Bürde auf, wie Du sie denjenigen vor uns auferlegt hast. Unser Herr,bürde uns nichts auf, wozu wir keine Kraft haben. Verzeihe uns, vergib uns, erbarme Dich unser! Du bist unser Schutzherr. So verhilf uns zum Sieg über das ungläubige Volk!»

(Qur'an 2:286)

2. Allah der Erhabene sagte:

«Unser Herr, lasse unsere Herzen nicht abschweifen, nachdem Du uns rechtgeleitet hast, und schenke uns Erbarmen von Dir aus. Du bist ja der unablässig Schenkende.» (Qur'an 3:8)

3. Allah der Erhabene sagte:

«Unser Herr, vergib uns unsere Sünden, tilge unsere bösen Taten und berufe uns ab unter den Gütigen.»

(Qur'an 3:8)

4. Allah der Erhabene sagte:

«Sie sagten: „Auf Allah verlassen wir uns. Unser Herr, mache uns nicht zu einer Versuchung für das ungerechte Volk, und errette uns durch Deine Barmherzigkeit von dem ungläubigen Volk!“»

(Qur'an 10:85-86)

5. Allah der Erhabene sagte:

«...sagen sie: „Unser Herr. Lasse uns nicht mit dem ungerechten Volk sein!“» (Qur'an 7:47)

6. Allah der Erhabene sagte:

«Und sag: Mein Herr, gewähre mir einen wahrhaftigen Eingang, und gewähre mir einen wahrhaftigen Ausgang, und schaffe mir von Dir aus eine hilfreiche Macht.» (Qur'an 17:80)

7. Allah der Erhabene sagte:

«Unser Herr, überschütte uns mit Standhaftigkeit und berufe uns ab als (Dir) Ergebene.» (Qur'an 7:126)

8. Allah der Erhabene sagte:

«Er sagte: "Mein Herr, weite mir meine Brust, und mache mir meine Angelegenheit leicht."»
(Qur'an 20:25-26)

9. Allah der Erhabene sagte:

«Mein Herr, mach, dass ich das Gebet verrichte, (ich) und (auch einige) aus meiner Nachkommenschaft. Unser Herr, und nimm mein Gebet an. Unser Herr, vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen an dem Tag, da die Abrechnung stattfinden wird.»
(Qur'an 14:40-41)

10. Allah der Erhabene sagte:

«Und sag: Mein Herr, ich nehme Zuflucht bei Dir vor den Aufstachelungen der Satane. Und ich nehme Zuflucht bei Dir davor, mein Herr, dass sie mich aufsuchen.» (Qur'an 23:97-98)

11. Allah der Erhabene sagte:

«Und sag: Mein Herr, vergib und erbarme Dich, denn Du bist der Beste der Barmherzigen.»
(Qur'an 23:118)

12. Allah der Erhabene sagte:

«Mein Herr, schenke mir Urteil (skraft), und nimm mich unter die Rechtschaffenen auf. Und verleihe mir einen Ruf an Wahrhaftigkeit unter den späteren (Geschlechtern). Und mach mich zu einem (der) Erben des Gartens der Wonne. Und vergib meinem Vater, denn er gehört zu den Irregehenden. Und stürze mich nicht in Schande am Tag, da sie auferweckt werden, an dem Tag, da weder Besitz noch Söhne (jemandem) nützen, außer, wer zu Allah mit heilem Herzen kommt.» (Qur'an 26:83-89)

13. Allah der Erhabene sagte:

«Unser Herr, vergib mir und meinen Eltern und den Gläubigen an dem Tag, da die Abrechnung stattfinden wird.» (Qur'an 14:41)

14. Allah der Erhabene sagte:

«Als die Jünglinge in der Höhle Zuflucht suchten und sagten: "Unser Herr, gib uns Barmherzigkeit von Dir aus, und bereite uns in (aus) unserer Angelegenheit einen rechten (Aus)weg."» (Qur'an 18:10)

15. Allah der Erhabene sagte:

«Und diejenigen, die sagen: "Unser Herr, wende von uns die Strafe der Hölle ab." Ihre Strafe ist ja bedrängend (unablässig).» (Qur'an 25:65)

16. Allah der Erhabene sagte:

«Und diejenigen, die sagen: "Unser Herr, schenke uns an unseren Gattinnen und unseren Nachkommenschaft Grund zur Freude (Ruhe der Augen), und mache uns für die Rechtschaffenen zu einem Vorbild."» (Qur'an 25:74)

17. Allah der Erhabene sagte:

«Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: "Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist ja Gnädig und Barmherzig."» (Qur'an 59:10)

18. Allah der Erhabene sagte:

«Unter ihnen gibt es aber auch solche, die sagen: "Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe des (Höllen)feuers."» (Qur'an 2:201)

Auszüge aus den Bittgebeten, die der Gesandte Allahs zu sagen pflegte

- 1) "O Allah, ich bitte Dich um (Deine) Rechtleitung, die Rechtschaffenheit, die (tugendhafte) Keuschheit und die Unabhängigkeit (von den Menschen)."
(Sahih Muslim, Hadith Nr.2721)
- 2) "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Peinigung im Grab und vor den Wirren des falschen Messias und vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben."
(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.798)
- 3) "O Allah mein Gott, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit und der Trägheit, vor der Feigheit und der Altersschwäche; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Pein im Grab; und ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und beim Sterben."
(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6006)
- 4) "O Allah, vergib mir meine Fehlritte und meine Unwissenheit, meine Überschreitungen in meiner Sache, und vergib mir, was Du besser weißt als ich! O Allah, vergib mir meine ernsthaft und scherzhaft begangenen Verfehlungen, unabsichtliche und vorsätzliche, denn ich gestehe all diese Missetaten! O Allah, vergib mir, was ich einst beging und was ich künftig begehen werde, heimlich oder offenkundig, und auch das von mir, was Du besser weißt als ich, denn Du allein bist Derjenige, Der voraussendet und Der zurücksendet, und Du bist über alle Dinge mächtig." *(Sahih Muslim, Hadith Nr.2719)*
- 5) "O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Entzug Deiner Gaben, dem Wandel Deines Schutzes, Deiner unerwarteten Bestrafung und Deinem gesamten Zorn!" *(Sahih Muslim, Hadith Nr.2739)*

- 6) "O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit, der Faulheit, dem Geiz, der (unerträglichen) Altersschwäche und der qualvollen Bestrafung im Grab! O Allah, gewähre meiner Seele Redlichkeit und läutere sie, denn nur Du allein bist der Beste, der sie läutert, und Du bist allein ihr Herr und Beschützer! O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor nutzlosem Wissen und einem Herzen ohne Demut und vor einer (gierigen) Seele, die mit nichts zufrieden ist und vor einem Bittgebet, das abgelehnt wird." (*Sahih Muslim, Hadith Nr.2722*)
- 7) "O Allah! Verbessere mir meinen Glauben recht, denn er ist die Bewahrung meiner Sache, verbessere mir mein Diesseits recht, denn in ihm ist mein Lebensunterhalt und verbessere mir mein Jenseits recht, denn zu ihm kehre ich zurück! Mache das Leben zur Steigerung an Gutem für mich, und mache den Tod zu einer Erlösung für mich vor dem Unheil!" (*Sahih Muslim, Hadith Nr.2720*)
- 8) "O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Faulheit, der Altersschwäche, Schaden und Übel. O Allah, ich suche Schutz bei dir vor der qualvollen Bestrafung der Hölle, vor der Versuchung der Hölle, vor der Bestrafung im Grab und vor der Versuchung im Grab, und vor dem Unheil des Reichtums und der Armut, und vor den Wirren des falschen Messias (Dadjal). O Allah, wasche meine Sünden ab mit Wasser, Eiswasser und Hagel, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem Schmutz gereinigt wird; und mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast." (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6014*)
- 9) "O Allah, ich bitte Dich um (Deine) Rechtleitung, die Rechtschaffenheit, die (tugendhafte) Keuschheit und die Unabhängigkeit (von den Menschen)." (*Sahih Muslim, Hadith Nr.486*)

10) "O Allah, vergib mir meine Verfehlungen, vergangene und künftige, was ich verhehlte und was ich kundtat, was ich (gegen meine eigene Seele) vergangen hatte und was Du von mir weißt was ich nicht weiß. O Allah, gib mir soviel Gehorsam gegenüber Dir, wie nötig ist, um mich daran zu hindern, Dir gegenüber ungehorsam zu sein, gib mir Ehrfurcht vor Dir, durch die ich Deine Barmherzigkeit anstrebe und gib mir Gewissheit, mit der Du mich gegen die Schwierigkeiten des Lebens stärkst. Segne mich in meinem Gehör und Sehen, und mache sie zu meinen Erben. O Allah übernehme meine Rache für den, der mich unterdrückt hat und hilf mir gegen den, der mir feindlich gesinnt ist und mach, dass das Weltliche nicht meine größte Sorge ist und mein Wissen nur darauf beschränkt ist. O Allah setze nicht über mich, wer mir nicht barmherzig ist."

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1934)

11) "Oh Allah bewahre mich durch den Islam im Stehen und bewahre mich durch den Islam im Sitzen und bewahre mich durch den Islam im Liegen und lass keinen neidischen Feind durch mich Schadenfreude empfinden und o Allah, ich bitte Dich um alles Gute, dessen Schätze in Deinen Händen sind und ich suche Schutz bei Dir vor jedem Übel, dessen Kammern in Deinen Händen sind"

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1924)

12) "O Allah, bewahre mich vor schlechtem Benehmen und dass meine Triebe mich leiten und vor Übel und Krankheit." *(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.960)*

13) "O Allah, lasse mich durch dein Wissen um das Verborgene und Deine Allmacht über die Schöpfung solange am Leben, wie Du weißt, dass es gut für mich ist und lass mich sterben, wenn Du weißt, dass es besser für mich ist. O Allah, ich bitte Dich, dass ich Dich fürchte, wenn ich abwesend bin und bitte Dich um die Schahaada und Gerechtigkeit und Wahrheit beim Zorn und um Zufriedenheit. Und ich bitte Dich

darum, mich weder reich noch arm werden zu lassen und ich bitte Dich um Gaben, die nicht zu Ende gehen und Augenweiden, die nicht enden, und ich bitte Dich um Zufriedenheit, nach dem Du geurteilt hast. Ich bitte Dich mir das Leben nach dem Tode zurückzugeben und bitte Dich darum, einen Blick in Dein wunderschönes Gesicht zu werfen und bitte Dich um Sehnsucht nach Deinem Treffen in einem Zustand ohne Schaden und Versuchung und Irrglauben. O Allah, schmücke uns mit dem Schmuck des Glaubens (**Iman**) und macht uns zu Rechtleitenden.“ (*Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.1971*)

- 14) “O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Unfähigkeit, der Faulheit, dem Geiz, der (unerträglichen) Altersschwäche und der Härte, Unachtsamkeit, Erniedrigung und Armut. Ich suche Schutz bei Dir vor Bedürftigkeit, Unglaube, Polytheismus, Heuchelei, Ohren- und Augendienerei. Und ich suche Schutz bei Dir vor Taub- und Stummheit, vor Wahnsinn, Lepra, Elephantiasis (Krankheit bei der die Extremitäten stark anschwellen) und allen üblen Krankheiten.“

(*Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.1023*)

- 15) “O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Hunger; denn Er ist ein übler Begleiter und Bittgenosse, und ich nehme Zuflucht bei Dir vor dem Verrat; denn er ist das schlimmste Gefolge!“ (*Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.1029*)

- 16) “Dich, der die Herzen wendet, bitte ich, mein Herz in Deinem Glauben zu stärken.“

(*Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.943*)

- 17) “O Allah hilf mir und hilf niemandem gegen mich und stehe mir bei und stehe niemandem gegen mich bei, schmiede Pläne für aber nicht gegen mich, leite mich recht und erleichtere mir die Rechtleitung und hilf mir gegen den, der sich gegen mich wendet. Mein Herr mach, dass ich Dir dankbar bin, mich Deiner

erinnere, für Dich seufze, Dir stets gehorche, demütig seufzend und reumütig. Mein Herr, nimm meine Reue an, reinige mich von meinen Vergehen, erhöere meine Bitte, festige meine Argumente, leite mein Herz, festige meine Zunge und lass den Groll in meinem Herzen erlahmen."

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.947)

- 18) "O Allah, ich erflehe von Dir, mir die Mittel für Deine Gnade und für Deine Vergebung zu gewähren, die Unversehrtheit von jeder Sünde, das Erlangen jeder Güte, das Erreichen des Paradieses und die Rettung vor dem Höllenfeuer!"

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1925)

- 19) "O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner, leite mich recht, schütze mich und schenke mir Heil und Versorgung!" *(Musnad Al-Imam Ahmad, Hadith Nr.19161)*

- 20) "O Allah, ich bitte Dich um alles Gute, möge es schnell zu mir kommen oder später, das was ich davon kenne oder nicht kenne, und ich suche Schutz bei Dir vor allem Übel, das mich bald oder später erreicht, das ich kenne oder nicht und ich bitte Dich um das Paradies und alles, was mich ihm an Worten oder Taten näher bringt und ich suche Schutz bei Dir vor der Hölle und allem, was mich ihr an Taten oder Worten näher bringt und ich bitte Dich um das Gute, um das Dich Dein Diener und Gesandter Muhammad gebeten hat und ich suche Schutz bei Dir vor allem wovor Dein Diener und Gesandter Muhammad (ﷺ) Schutz gesucht hat und ich bitte dich, dass du jede Angelegenheit, die Du für mich bestimmt hast gut ausgehen lässt." *(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1914)*

- 21) "O Allah, Du bist der Vergebende und Du liebst, zu vergeben, vergib mir."

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1942)

- 22) "O Allah! Hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken, und Dir redlich zu dienen."
(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1838)
- 23) "O Allah ich bitte Dich um die guten Dinge und dass ich das Schlechte unterlasse, die Armen liebe, dass Du meine Reue annimmst und mir vergibst und Dich meiner erbarmst. Wenn Du Deine Geschöpfe einer Versuchung aussetzen willst, so rette mich, ohne versucht zu werden. O Allah ich bitte Dich, mich zu lieben und dass mich der liebt, der Dich liebt und Liebe zu Taten, die mich Deiner Liebe näher bringen."
(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1913)
- 24) "O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem schlechtem Schicksal; vor dem Überfall des Elendes, vor der Schadenfreude der Feinde, und vor der Beschwerlichkeit der Heimsuchung."
(Sahih Muslim, Hadith Nr.2707)
- 25) "O Allah, ich habe an meiner Seele viel Unrecht getan, und keiner vergibt die Sünden außer Dir, so erbitte ich eine umfassende Vergebung von Dir, und habe Erbarmen mit mir, denn Du allein bist der Allverzeihende, der Barmherzige!"
(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.799)
- 26) "O Allah, ich nehme Zuflucht bei Dir vor den Verwerflichkeiten der Moral und der Taten und den sinnlichen Gelüsten."
(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1953)
- 27) "O Allah, ich suche Schutz bei Dir vor Armut, Mangel und Erniedrigung und ich suche Schutz bei Dir davor, dass ich unterdrücke oder unterdrückt werde." *(Sunan Abi Dawud, Hadith Nr.1544)*
- 28) "O Allah, ich bitte Dich bei Deiner Barmherzigkeit, die alles umfasst, dass Du mir meine Sünden vergibst." *(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1535)*

- 29) "O Allah, Du bist der Herrscher, es gibt nichts Anbetungswürdigeres außer Dir, Du bist mein Herr und ich bin Dein Diener, ich habe gesündigt und bekenne meine Sünde, so vergib mir all meine Sünden, denn niemand außer Dir vergibt die Sünden und leite mich zum besten Benehmen, zu dem nur Du leitest und bewahre mich vor dem schlechten davon, vor dem nur Du bewahrst." (*Sahih Muslim, Hadith Nr. 771*)
- 30) "O Allah, Mach mich genügsam durch das von Dir erlaubte, rechtmäßige Erworbene gegenüber dem von Dir unerlaubten Erworbenen, und mache mich durch Deine Güte unabhängig von jedem außer von Dir!"
(*Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1973*)
- 31) "O Allah, lass uns zuteil werden, dass wir Dich soviel fürchten, dass uns dies von den Sünden fernhält und lass uns soviel von Gehorsam Dir gegenüber zuteil werden, wie wir brauchen, um damit Dein Paradies zu erreichen. Und gib uns soviel Gewissheit, dass dadurch die Probleme der Welt schwach erscheinen und erfreue uns durch unsere Ohren und Augen und unsere Kraft auf solange, bis Du uns wieder zum Leben erweckst und mach ihn zu unserem Erben und lass unsere Rache auf den hernieder, der uns unterdrückt hat und hilf uns gegen unsere Feinde und mach, dass wir in unserer Religion keine Probleme haben und mach, dass die Welt nicht unsere größte Sorge ist und auch nicht unser Wissen nur aufs Weltliche beschränkt ist und lass nicht über uns diejenigen herrschen, die nicht mit uns barmherzig sind." (*Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr.3502*)
- 32) "O Allah, leite mich recht und festige mich."
(*Sahih Muslim, Hadith Nr. 2725*)
- 33) "O Allah, leite mich recht unter denen, die Du rechtgeleitet hast und bewahre mich unter denen, die Du bewahrt hast und wende mich unter denjenigen, die Du gewendet hast und segne uns in dem, was Du uns gegeben hast und schütze mich vor dem Übel,

das du bestimmt hast, denn wahrlich Du herrschst und niemand richtet über Dich wahrlich niemand wird erniedrigt, den Du wendest. Gesegnet seiest Du, unser Herr und Erhaben."

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr. 1095)

- 34) "O Allah, wasche meine Sünden ab mit Wasser, Schnee und Hagel, mache mich von allen Sünden frei, wie ein weißes Kleid von dem Schmutz gereinigt wird; und mache zwischen mir und meinen Sünden eine Entfernung wie solche, die Du zwischen dem Osten und dem Westen gemacht hast."

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 476)

- 35) "O Allah, vergib mir alle meine Verfehlungen, klein und groß, vom Anfang bis zum Ende, was offenkundig ist und was verborgen ist!"

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 483)

- 36) Von Abdullah Ibn Omar sagte: "Ein Bittgebet von dem Gesandten Allahs (ﷺ): "O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Entzug Deiner Gaben, dem Wandel Deines Schutzes, Deiner unerwarteten Bestrafung und Deinem gesamten Zorn!"

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 2739)

- 37) Von Abi Ubaidullah Muslim Ibn Maschkam wird überliefert, dass er sagte: "Ich war mit Shaddād Ibn Aus (رضي الله عنه) unterwegs. Wir kamen bei Maradsch Assufr an, als er sagte: "Bringt mir die Boten, damit wir uns mit ihnen zerstreuen." Die Leute kannten sie (die Worte) von ihm, da sagte er: "Oh ihr Söhne meines Bruders, lernt sie nicht von mir sondern lernt von mir, was ich vom Propheten gehört habe: "Wenn die Menschen Gold- und Silbermünzen horten, dann hortet diese Worte: 'O Allah, ich bitte Dich um Festigung und das Festhalten an der Rechtleitung, und ich bitte Dich darum, Deiner Gaben zu danken, Dir auf beste Art zu dienen, und ich bitte Dich um alles Gute, das Du kennst und ich suche Schutz vor allem Übel, das Du kennst. Ich bitte Dich um

Verzeihung wegen dem, das Du kennst, Du bist Der,
Der das Verborgene am besten kennt.“

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.935)

- Die Bewahrung des Gedenkens Allahs am Morgen und am Abend trägt eine große Wichtigkeit. Deshalb wurden diese zwei Zeiten im **edlen Qur'an** in verschiedenen Versen und mit unterschiedlichen Formulierungen erwähnt, damit die Muslime von ihrem Segen und ihrem Guten profitieren können. Allah der Erhabene sagte:

«**Und lobpreise deinen Herrn am Abend und am frühen Morgen.**» (Qur'an 40:55)

Und Allah (ﷻ) sagt:

«**So ertrage standhaft, was sie sagen, und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang der Sonne und vor dem Untergang.**» (Qur'an 50:39)

Und Allah (ﷻ) sagt:

«**O die ihr glaubt, gedenkt Allahs in häufigem Gedenken und preist Ihn morgens und abends.**»

(Qur'an 33:41-42)

Diese Gedenken Allahs sind besondere; wer an sie glaubt, sie bewahrt und von ihnen überzeugt ist, dem werden sie, mit Allahs Willen, ein guter Schutz sein. Diese Gedenken stellen ein Proviant für den Muslim dar, womit er sich an jedem seiner Tage versorgen kann und sich sein ganzes Leben hindurch stärken kann. Dies ist ein Weg, der zur Zufriedenheit Allahs führt; deshalb soll jeder Muslim diese bewahren und regelmäßig durchführen. Sie sollen für den Muslim die erste und beste Nebenbeschäftigung nach den vorgeschriebenen gottesdienstlichen Handlungen sein.

Die Zeitspanne für das Gedenken Allahs am Morgen ist ab der Zeit vom Morgengebet (Fajr) bis zum Sonnenaufgang; und die Zeitspanne für das Gedenken Allahs am Abend ist ab der Zeit vom Nachmittagsgebet bis zum Untergang der Sonne.

Gedenken Allahs (Adhkar) am Morgen und am Abend

- 1) Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: Wenn jemand von euch morgens aufwacht, so soll er sagen:

“Wir sind in den Morgen (Abend) eingetreten und die Herrschaft Allahs, des Herrn der Welten, ist in den Morgen (Abend) eingetreten. O Allah ich bitte Dich um das Gute dieses Tages (dieser Nacht), seine Triumphe und Siege, sein Licht und Segen und seine Rechtleitung. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel dieses Tages (dieser Nacht) und dem Übel, das ihm folgt. Und am Abend sagte er das Gleiche.”

(Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5084)

- 2) Abdullah sagt, der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte am Abend:

“Für uns ist es Abend geworden, und die Herrschaft gehört (nach wie vor) Allah allein! Allah allein gebührt die Lobpreisung! Es gibt keinen Gott außer Allah allein, ohne Partner neben Ihm. Ihm gehört die Herrschaft und die Lobpreisung, und Er hat die Macht über alle Dinge. Mein Herr, ich erbitte von Dir das Beste dieser Nacht und das Beste der folgenden (Nächte)! Und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel in dieser Nacht und dem Übel in den folgenden (Nächten)! O mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor Faulheit und Altersschwäche. Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Bestrafung im Höllenfeuer und im Grab. Und wenn er aufwachte, sagte er dies auch: Für uns beginnt der Morgen, und die Herrschaft gehört (nach wie vor) Allah allein!” *(Sahih Muslim, Hadith Nr.2723)*

- 3) Uthman Ibn ‘Affan (رضي الله عنه) berichtete: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Keinem Diener, der am Beginn jeden Tages und am Abend jeder Nacht dreimal sagt: Im Namen Allahs, mit Dessen Namen nichts auf der Erde oder im Himmel Schaden anrichten kann; denn Er ist Der Allhörende, Der

Allwissende; kann etwas schaden, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Und wer dies sagt, bevor er ins Bett geht, dem kann nichts schaden, bis er morgens aufwacht."

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.852)

- 4) Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete: "Ein Mann kam zum Gesandten Allahs (ﷺ) und sagte:

"O Gesandter Allahs, gestern litt ich sehr, da ein Skorpion mich gebissen hat!" Er (ﷺ) sagte zu ihm: "Hättest du abends gesagt: 'Ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor dem Unheil Seiner Geschöpfe', hätte er dir nicht geschadet." *(Sahih Muslim, Hadith Nr.2709)*

- 5) Von Anas (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wer morgens und abends dies sagt: O Allah, wahrlich, ich habe den Morgen (Abend) erreicht, und ich nehme Dich, und ich nehme die Träger Deines Thrones, Deine Engel und Deine gesamte Schöpfung als Zeugen (dafür), dass Du Allah bist, es gibt keine Gottheit außer Dir, Allein, nichts ist Dir gleich, und dass Muhammad Dein Diener und Gesandter ist, dessen Viertel seines Körpers wird Allah vor dem Höllenfeuer bewahren. Wer dies jeweils zweimal sagt, dessen Hälfte seines Körpers wird Allah vor dem Höllenfeuer bewahren. Wer dies jeweils dreimal sagt, dessen Dreiviertel seines Körpers wird Allah vor dem Höllenfeuer bewahren. Und wer dies jeweils viermal sagt, dessen ganzen Körper wird Allah vor dem Höllenfeuer bewahren." *(Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5069)*

- 6) Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wer spricht 'Kein Gott ist da außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Ihm gehört das Reich, und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge Mächtig' einhundert Mal an einem Tag, dem wird dies soviel an Lohn sein, wie für die Freilassung von zehn Sklaven. Ihm werden dafür einhundert gute Taten zugeschrieben, und

von ihm werden einhundert schlechte Taten getilgt; zusätzlich wirken diese Worte für ihn als ein Schutz vor Satan an diesem ganzen Tag, bis er sich zur Nachtruhe begibt. Kein Mensch wird etwas Besseres vorbringen, als derjenige, der diese Worte gesprochen hat, es sei denn, dass einer mehr davon spricht als der andere."

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6040)

- 7) Shaddād Ibn Aus (ﷺ) berichtete, dass der Prophet (ﷺ) sagte:

"Das höchste aller Bittgebete um Vergebung ist, dass der Bittende folgendes sagt: <O Allah, Du bist mein Gott. Kein Gott ist da außer Dir. Du erschufst mich und ich bin Dein Diener. Ich halte fest an meinem Bund mit Dir und meinem Versprechen an Dich, solange ich dies einzuhalten vermag. Ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor dem Übel, das ich begangen habe, und gebe in aller Dankbarkeit Deine Huld an mich zu sowie ich meine Schuld zugebe. Vergebe mir; denn keiner ist da außer Dir, der die Sünden vergibt.> Wer dieses Bittgebet an einem Teil des Tages spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann an diesem Tag vor Anbruch der Nacht stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses. Und wer dieses Bittgebet an einem Teil der Nacht spricht und an dessen Inhalt fest glaubt, alsdann vor Anbruch des Morgens stirbt, der gehört zu den Bewohnern des Paradieses." *(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5947)*

- 8) Abu Huraira (ﷺ) berichtete: "Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er morgens aufwachte, zu sagen:

"O Allah, durch Dich (= In Deinem Namen) beginnen wir den neuen Tag und durch Dich treten wir in die Abendzeit ein! Du schenkst uns Leben und Du lässt uns sterben, und nur zu Dir ist die Rückkehr." Am Abend pflegte er (ﷺ) zu sagen: "O Allah! Durch Dich treten wir in die Abendzeit ein! Du schenkst uns Leben und Du lässt uns sterben, und nur zu Dir ist die Rückkehr." *(Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5068)*

- 9) Muadh Ibn 'Abdullah Ibn Khubaib berichtet von seinem Vater, dass dieser sagte:

“In einer sehr dunklen und regnerischen Nacht sind wir rausgegangen, um von dem Gesandten Allahs (ﷺ) zu verlangen, dass er (ﷺ) für uns betet. Als wir ihn (ﷺ) trafen, fragte er: “Habt ihr gebetet?” Ich sagte nichts. Darauf sagte er (ﷺ): “Sprich!” Ich sagte nichts. Darauf sagte er (ﷺ): “Sprich!” Ich sagte wieder nichts. Dann sagte er wieder: “Sprich!” Dann sagte ich: “O Gesandter Allahs, was soll ich sagen?” Er sagte: “Lies: Qul huwa llahu ahad (Er ist Allah, ein Einer (Sura 112) und die beiden letzten Suren (des Qur'an) abends und morgens, jeweils dreimal. Das genügt dir in allem.” (Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5082)

- 10) Abdullah (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) am Abend folgendes zu sagen pflegte:

“Für uns ist es Abend geworden, und die Herrschaft gehört (nach wie vor) Allah allein! Allah allein gebührt die Lobpreisung! Es gibt keinen Gott außer Allah allein, ohne Partner neben Ihm. Ihm gehört die Herrschaft und die Lobpreisung, und Er hat die Macht über alle Dinge. Mein Herr, ich erbitte von Dir das Beste dieser Nacht und das Beste der folgenden (Nächte)! Und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel in dieser Nacht und dem Übel in den folgenden (Nächten)! O mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor Faulheit und Altersschwäche. Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Bestrafung im Höllenfeuer und im Grab. Und wenn er aufwachte, sagte er dies auch: Für uns beginnt der Morgen, und die Herrschaft gehört (nach wie vor) Allah allein!” (Sahih Muslim, Hadith Nr.2723)

- 11) Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird überliefert, dass Abu Bakr sagte: "O Gesandter Allahs (ﷺ), trage mir etwas auf, das ich morgens und abends sagen kann. Er sagte: Sprich:

«O Allah, Kenner des Verborgenen und des Sichtbaren, Schöpfer der Himmel und der Erde, Herr und Herrscher aller Dinge. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer

Dir. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel meiner Seele und vor dem Übel und dem Schirk (Götzendienst) des Satans.› Sag dies morgens und abends und wenn du dich zur Nachtruhe begibst. (Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr. 3392)

- 12) Von Ibn Omar (Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs diese Worte stets sagte und es nie unterließ:

‹O Allah, ich bitte Dich um Vergebung und Wohlbefinden in meiner Religion, meinem Diesseits, meiner Familie und meinem Vermögen. O Allah, bedecke meine Schwächen und beruhige meine Ängste. O Allah, bewahre mich vor dem, was vor mir ist, was hinter mir ist, was zu meiner Rechten, was zu meiner Linken und was über mir ist. Ich suche Zuflucht bei Deiner Erhabenheit vor dem Übel unter mir.› (Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1902)

- 13) Von Abdurrahman bin Abi Bakra wird überliefert, dass er zu seinem Vater sagte: "O mein Vater, ich höre dich jeden Morgen folgendes Bittgebet sagen: ‹O Allah, bewahre meinen Körper, bewahre mein Gehör, bewahre mein Sehvermögen (vor Krankheit und Schwäche). Es gibt keine Gottheit außer Dir.› Du wiederholst dies dreimal morgens und abends." Er sagte zu ihm: "Ich hörte den Gesandten Allahs, wie er dies als Bittgebet verwendete, und ich liebe es, mich an seine Sunnah zu halten." (Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5090)

- 14) Anas bin Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) zu Fatima sagte: "Was hindert dich daran, zu hören, was ich dir auftrage und zwar dass du morgens wenn du aufwachst und abends sagst:

‹O Lebendiger, o Beständiger, durch Deine Barmherzigkeit suche ich Beistand, verbessere alle meine Angelegenheiten und überlasse mich nicht einen Augenblick mir selbst.›"

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.2000)

- 15) Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: "Wer am Morgen und am Abend hundert Mal sagt: ‹Gepriesen sei Allah mit Seinem Lob›, dem

wird kein Mensch am Tag der Auferstehung mit etwas besserem zuvorkommen; außer dem, der das gleiche sagte oder noch mehr. (*Sahih Muslim, Hadith Nr.2692*)

- 16) Abu Dharr (*Allahs Wohlgefallen auf ihm*) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: "Wer nach dem Morgengebet, während seine Beine noch in angewinkelter Stellung sind, bevor er etwas redet zehnmal sagt: <Es gibt keine Gottheit außer Allah Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Sein ist die Herrschaft und das Lob, das Lebendige und das Tote, und Er ist über allen Dingen Allmächtig.>, dem werden zehn gute Taten niedergeschrieben, und es werden ihm zehn seiner begangenen Sünden getilgt, und sein Rang wird um zehn Stufen erhöht. An diesem Tag ist er gegen alles Übel geschützt und der Satan kann sich ihm nicht nähern. Keine Sünde wird ihn an diesem Tag erreichen, außer dass er Allah Götter beigesellt. (Schirk)." (*Sunan Al-Termedhi, Hadith Nr. 3474*)
- 17) Abdullah bin Ghannam Al-Baiady (*Allahs Wohlgefallen auf ihm*) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: "Wer am Morgen sagt: <O Allah, was mich von Deiner Schöpfung an Gaben am Morgen (am Abend) erreicht hat, ist von Dir Alleine, nichts ist Dir gleich, Dein ist aller Lob und Dein ist aller Dank.>, hat seinen täglichen Dank dargeboten. Und wer auch immer dies am Abend sagt, hat seinen nächtlichen Dank dargeboten." (*Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5073*)

Bittgebete, womit sich der Gläubige (Mu`min) schützen kann

1. Was man zu erbitten pflegt, wenn man ins Bett geht.
Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) beauftragte mich die Ramadan-Zakaat-Lebensmittel (Zakaat-ul-Fitr) aufzubewahren, da kam ein Mann zu mir und hörte nicht auf, Nahrung davon zu nehmen. Ich packte ihn und sagte: “Dich werde ich dem Gesandten Allahs (ﷺ) vorbringen.” Er sagte: “Ich bin wahrlich bedürftig, muss Familienmitglieder ernähren und bin in großer Not.” Ich ließ ihn gehen, und am folgenden Morgen sagte der Gesandte Allahs (ﷺ) zu mir: “O Abu Huraira! Was hat dein Gefangener gestern gemacht?” Ich sagte: “O Gesandter Allahs (ﷺ), er klagte wegen Not und Familienunterhalt, so bekam ich Mitleid mit ihm und ließ ihn gehen.” Er (ﷺ) sagte: “Fürwahr hat er dich angelogen, und er wird wieder kommen.” Also wusste ich, dass er wieder kommen würde wegen der Aussage des Gesandten Allahs (ﷺ), deshalb passte ich auf. Wieder kam er und begann Nahrung zu nehmen, da sagte ich zu ihm: “Nun werde ich dich dem Gesandten Allahs (ﷺ) vorführen!” Er sagte: “Lass mich, weil ich wahrlich bedürftig bin, ich habe Familienmitglieder zu ernähren, und ich komme nicht wieder.” Am folgenden Morgen fragte der Gesandte Allahs (ﷺ): “O Abu Huraira, was tat dein Gefangener gestern?” Ich sagte: “O Gesandter Allahs (ﷺ), er klagte wegen Not und Familienunterhalt, so bekam ich Mitleid mit ihm und ließ ihn gehen.” Er (ﷺ) sagte: “Er hat dich angelogen, und er wird wieder kommen.” So lauerte ich auf ihn in der dritten Nacht, da kam er und nahm viel Nahrung. Ich packte ihn und sagte: “Ich bringe dich zum Gesandten Allahs (ﷺ), denn dies ist das letzte der drei Male, in denen du behauptet hast, nicht wieder zu kommen, jedoch kamst du immer wieder!” Er sagte: “Lass mich doch gehen, und ich werde dir Worte verraten, welche dir Allahs Hilfe gewähren.” Ich fragte: “Was sind diese?” Er sagte: “Wenn du ins Bett gehst, lies Äyat-ul-Kursi und

somit wird der Schutz Allahs dich umgeben und kein Teufel wird dich berühren, bis du aufstehst." So ließ ich ihn gehen, und am folgenden Morgen fragte mich der Gesandte Allahs (ﷺ): "Was tat dein Gefangener gestern?" Ich sagte: "Er behauptete, er würde mich Worte lehren, die mir Allahs Nutzen gewähren würden. So ließ ich ihn gehen." Er (ﷺ) fragte: "Was sind jene Worte?" Ich sagte: "Er sagte zu mir: <Wenn du ins Bett gehst, lies Āyat-ul-Kursi von (Allahu Lā Ilāha illa huw-al-hayy-ul-Qayyūm) bis zum Ende und somit wird dich der Schutz Allahs umgeben." Daraufhin sagte der Prophet (ﷺ): "Damit hat er dir die Wahrheit gesagt, auch wenn er ein verlogener Lügner ist. O Abu Huraira, weißt du, mit wem du seit drei Nächten sprichst?" Ich sagte: "Nein!" Er (ﷺ) sagte: "Es ist ein Teufel." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.2187)

- Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wenn jemand von euch zu Bett gehen will, soll er vorher sein Bett mit seinem Lendentuch (von Fremdkörpern) befreien; denn er weiß nicht, was darauf in seiner Abwesenheit gesessen hat; dann soll er anschließend sprechen: „Mein Herr, in Deinem Namen lege ich meine (rechte) Körperseite nieder, und mit Deiner Hilfe werde ich sie wieder erheben. Wenn du meine Seele (im Schlaf) zurückbehältst, so erbarme Dich ihrer! Und wenn Du sie wieder schickst, so bewahre sie (vor jedem Übel), wie Du Deine rechtschaffenen Diener davor bewahrst."

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5961)

- Und von 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mütter der Gläubigen wird berichtet:

"Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er zu Bett ging, seine Hände zusammenzuhalten, in sie zu blasen und die beiden Schutzsuren zu rezitieren (Sag: Er ist Allah, ein Einer, und sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs, und Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen), dann strich er dreimal mit beiden Händen über seine erreichbaren Körperteile, angefangen vom

Kopf und dem Gesicht und was er außerdem noch erreichte.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.4729)

- Hudaifa (رضي الله عنه) berichtet: "Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er sich schlafen legte, seine (rechte) Hand unter seine Wange zu legen und zu sagen:

“O Allah! In Deinem Namen sterbe ich und komme zum Leben zurück.” Wenn er aufwachte, sagte er: „Gelobt sei Allah, Der uns das Leben wieder schenkte, nachdem Er uns sterben ließ, und zu Ihm kehren wir zurück.“

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5955)

- Abdullah Ibn Masud (رضي الله عنه) berichtete, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wer die letzten beiden Qur`an-Verse aus Sūra Al-Baqara in einer Nacht rezitiert, dem werden diese genügend sein.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.4722)

2. Was man sagt, wenn man von etwas träumt, das man liebt oder das man hasst. Abi Qitadah (رضي الله عنه) berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Ein guter Traum ist von Allah, und ein anderer Traum ist vom Satan. Wenn also jemand von euch in einem Traum etwas sieht, was er nicht leiden mag, soll er dreimal auf die linke Seite (ohne Speichel!) spucken und Zuflucht vor dem Satan suchen. Dann wird ihm nichts passieren. Der Satan kann meine Gestalt nicht annehmen.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6594)

- Von Abu Sa'ïd Al-Khudari (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand von euch einen angenehmen Traum hat, so kommt dieser von Allah, dem Erhabenen, und er soll Allah dann dafür danken und anderen Menschen davon weiter erzählen. Und wenn er etwas sieht, was ihm nicht gefällt, so ist es vom Satan. Er sollte bei Allah vor seinen bösen Folgen Zuflucht suchen und ihn niemanden davon

erzählen; dann wird er ihm nicht schaden.“ (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6638)

3. Was man sagt, wenn man erschrocken vom Schlaf erwacht.

Amro Ibn Schuaib berichtet von seinem Vater, dieser von dem Großvater von Abdullah, welcher der Sohn von Omar (Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden) ist: "Ich hörte den Gesandten Allahs (ﷺ), dass er folgende Worte befahl, wenn man sich in einem Angstzustand befindet:

„Ich nehme Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor Seinem Zorn und Seiner Strafe, vor dem Übel Seiner Diener und vor den Sticheleien der Satans und davor, dass sie mich aufsuchen und vor ihrer Anwesenheit‘.“ (Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.2010)

4. Was man sagt, wenn man vom Schlaf erwacht. Hudaifa (رضي الله عنه) berichtet: "Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er sich schlafen legte, seine (rechte) Hand unter seine Wange zu legen, und zu sagen:

„O Allah! In Deinem Namen sterbe ich und komme zum Leben zurück.“ Wenn er aufwachte, sagte er: **„Gelobt sei Allah, Der uns das Leben wieder schenkte, nachdem Er uns sterben ließ, und zu Ihm kehren wir zurück.“**

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5955)

5. Was man sagt, bevor man die Toilette betritt. Anas (رضي الله عنه) berichtet, dass wenn der Gesandte Allahs (ﷺ) die Toilette betrat, er vorher folgendes zu sagen pflegte:

„O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Bösen und den Satanen.“ (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.142)

Beim Hineingehen betrat er den Ort zuerst mit dem linken Fuß.

6. Was man sagt, wenn man die Toilette verlässt. Von 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mütter der Gläubigen

wird berichtet, dass wenn der Gesandte Allahs (ﷺ) die Toilette verließ, folgendes zu sagen pflegte:

“O Allah ich suche Deine Vergebung (Ghufranak).”

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.1444)

Er trat zuerst mit dem rechten Fuß aus der Toilette raus.

7. Was man sagt, wenn man das Haus verlässt.

- Von Umm Salamah (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ), wenn er das Haus verließ, sagte:

“Im Namen meines Herrn, ich suche Zuflucht bei Dir davor, dass ich fehlgehe oder in die Irre geführt werde, einen Fehler begehe oder zu einem Fehler verleitet werde, jemandem Unrecht zufüge oder Unrecht zugefügt bekomme, mich töricht benehme oder dass sich mir gegenüber jemand töricht benimmt.”

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1907)

- Von Anas Ibn Malik (رضي الله عنه) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand aus dem Haus geht und spricht: ‘Im Namen Allahs, ich vertraue auf Allah. Es gibt keine Kraft noch Macht außer bei Allah’, dann wird zu ihm gesagt: ‘Du bist rechtgeleitet, du bist versorgt und du bist geschützt.’ Dann wendet sich der Satan von ihm ab und sagt zu einem anderen Satan: ‘Wie kann jemand für dich sein, der schon rechtgeleitet, versorgt und beschützt ist?’”

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.822)

8. Was man sagt, wenn man die Moschee betritt. Von Abu Humaid, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand die Moschee betritt, soll er sagen: ‘O Allah, öffne mir die Tore Deiner Barmherzigkeit. Und wenn man die Moschee verlässt, soll man sagen: ‘O Allah, ich bitte Dich um Deine Gnade.’” *(Sahih Muslim, Hadith Nr.713)*

Man soll beachten, dass man mit dem rechten Fuß die Moschee betritt und mit dem linken Fuß die Moschee verlässt.

9. Was man sagt, wenn man das Haus betritt. Von Abu Malik Al-Asch`ari (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn jemand sein Haus betritt, so soll er sprechen: ‘O Allah, ich bitte Dich um das beste Eintreten und um das beste Ausgehen. Im Namen Allahs treten wir ein und im Namen Allahs haben wir sie verlassen und auf unseren Herrn vertrauen wir.’ Danach soll er seine Familie grüßen.” (Sunan Abu Dawud, Hadith Nr.5096)

10. Bittgebet vom Beisammensitzen und was man sagt, wenn man die Versammlung verlässt. Von Abu Huraira (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wer in einer Versammlung sitzt, wo viel unnütz geredet wird, und er spricht, bevor er von seinem Platz aufsteht: ‘Preis sei Dir, Allah, und Lob sei Dir. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Dir, ich bitte Dich um Vergebung und wende mich Dir in Reue zu’, dann wird ihm vergeben, was in dieser Versammlung (an Bösem) war.”
(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.594)

11. Das Bittgebet beim Antritt der Reise. Ibn Omar (رضي الله عنهما) berichtete: "Wenn sich der Gesandte Allahs (ﷺ) bei Antritt einer Reise auf sein Kamel setzte, pflegte er dreimal ‘Allahu akbar’ zu sagen, dann bat er:

“Gepriesen sei Der, Der uns dies dienstbar gemacht hat, und wir (selbst) hätten es nicht meistern können, und zu unserem Herrn müssen wir wahrlich zurückkehren. O Allah! Wir bitten Dich, auf dieser unserer Reise um Rechtschaffenheit und Frömmigkeit, und um Taten, an denen Du Gefallen findest. O Allah! Wir bitten Dich, uns diese Reise leicht zu machen, und lasse uns ihre Länge

nicht spüren/oder: verkürze uns den langen Weg. O Allah! Du bist (allein) der Gefährte auf Reisen und der (alleinige) Verwalter in der (zurückgebliebenen) Familie. O Allah! Ich nehme Zuflucht zu Dir vor den Mühsalen der Reise, vor dem düsteren Anblick, und vor dem unheilvollen Geschick im Vermögen und in der Familie." Bei der Rückkehr fügte er dazu: "Wir kehren zurück, reumütig und unserem Herrn dienend und Ihn lobend."

(Sahih Muslim, Hadith Nr. 1342)

12. Was der Reisende zu seiner Familie und zu seinen Gefährten sagt. Abu Huraira (رضي الله عنه) berichtete:

"Der Gesandte Allahs (ﷺ) hat sich von mir verabschiedet und sagte: "astaudiuka allaha alladhi la tadiu wa daiahu."

(Sunan Ibn Maja, Hadith Nr.2825)

- Ibn Omar (رضي الله عنهما) pflegte zu demjenigen, der eine Reise antrat zu sagen:

"Warte, bis ich mich von dir verabschiede, wie sich der Gesandte Allahs (ﷺ) von uns zu verabschieden pflegte, indem er sprach: "astaudiallah dinaka, wa amanatuka, wa khawatima amalak."-"Allah vertraue ich deine Religion an, dein anvertrautes Gut und das Ende deiner Taten."

(Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr. 2531)

13. Was man sagt, wenn man eine Stadt betritt. Von Suhaib (رضي الله عنه) wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) nie eine Stadt betreten wollte, außer wenn er folgendes sagte, wenn er sie sah:

"O Allah, Herr der sieben Himmel und dem, was sie beschatten und Herr der zwei Erden und was sie tragen(Last) und Herr der Teufel und wen sie irreführten, Herr der Winde und was sie beschützen, Wir bitten Dich um das Beste dieses Dorfes und die besten seiner Bewohner und wir suchen Schutz bei Dir vor dessen Übel und dem Übel seiner Bewohner und allem Übel was in ihm steckt." (Sahih Ibn Khusaimah, Hadith Nr. 2565)

14. Was man sagt, wenn man etwas sieht, das man mag. Und von 'Aischa (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*) Mütter der Gläubigen wird berichtet: Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er sich über eine Sache freute:

“Lobpreis sei Allah, mit Dessen Gaben die Guten vollkommen werden” zu sagen. Und über eine Sache, die ihn nicht erfreute, sagte er: “Lobpreis sei Allah, bei jeder Gelegenheit.” (*Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.1840*)

15. Das Bittgebet bei der Reiseunterkunft. Khaula bint Hakīm (*Allahs Wohlgefallen auf ihr*) berichtete: "Ich hörte den Gesandten Allahs (ﷺ) sagen:

“Wenn jemand in einer Unterkunft ankommt und dann betet: <Ich nehme Zuflucht bei den vollendeten Worten Allahs vor dem Unheil dessen, was Er erschaffen hat>, dem wird nichts schaden, bis er jene Unterkunft verlassen hat.” (*Sahih Muslim, Hadith Nr. 2708*)

16. Was man vor dem Beischlaf sagen soll. Ibn Abbas (رضي الله عنه) berichtete: "Der Prophet (ﷺ) hat gesagt:

“Wenn einer von euch zu seiner Frau kommt, und spricht: ‘Im Namen Allahs. O Allah, halte den Satan von uns fern, und halte Satan von dem fern, was Du uns schenkst’, und den beiden ist ein Kind bestimmt, wird er es nicht schädigen.” (*Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6025*)

17. Was man beim Essen sagen soll. Jabir Ibn Abdullah (رضي الله عنه) berichtete, dass er den Gesandten Allahs (ﷺ) sagen hörte:

“Wenn jemand den Namen Allah, des Erhabenen, anruft, wenn er sein Haus betritt und wenn er isst, sagt Satan zu seinen Gefährten: “Lasst uns gehen! Es gibt hier keinen Schlafplatz für euch und kein Essen.” Wenn er sein Haus betritt, ohne Allah, den Erhabenen, anzurufen, sagt der Satan: “Wenigstens habt ihr eine Unterkunft erhalten.” Dann, wenn er auch beim Essen nicht den Namen Allahs

anruft, sagt er (der Satan): "Ihr habt beides erreicht, Unterkunft und Verpflegung." (Sahih Muslim, Hadith Nr. 2018)

- Und von 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mütter der Gläubigen wird berichtet: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wenn einer von euch isst, soll er den Namen Allahs des Erhabenen nennen, und wenn er vergessen hat, am Anfang den Namen Allahs des Erhabenen zu nennen, soll er sagen: "Im Namen Allahs, am Anfang und am Ende."

(Sunan Abu Dawud, Hadith Nr. 3767)

18. Was man nach dem Essen und Trinken sagen soll, berichtet uns Abu Sa'īd Al-Khudari (رضي الله عنه): "Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

"Wenn er mit dem Essen aufhörte, sagte er gewöhnlich: "Preis sei Allah, der uns gespeist und getränkt und uns Muslime gemacht hat." (Sunan Abu Dawud, Hadith Nr. 3850)

19. Was man bei Angst vor dem Feind und Ähnlichem sagen soll, wissen wir von Abdullah Ibn Qais, dessen Vater (رضي الله عنه) berichtete: "Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er vor jemandem Angst hatte, zu sagen:

"O Allah! Wir setzen Dich gegen sie (wörtlich: in ihre Kehlen) und wir nehmen Zuflucht bei Dir vor ihren Übeltaten." (Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.2629)

20. Was in Not gesagt wird, überlieferte uns Ibn Abbas (رضي الله عنه):

"Es gibt nichts Anbetungswürdiges außer Allah, dem Allergrößten, dem Allernädigsten. Es gibt nichts Anbetungswürdiges außer Allah, dem Herrn des gewaltigen Throns, es gibt nichts Anbetungswürdiges außer Allah, dem Herrn der Himmel und dem Herrn des gnadenreichen Throns." (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.6994)

- Von Abdurrahman bin Abi Bakra überlieferte von seinem Vater, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Die Bittgebete des in Not geratenen sind: O Allah ich bitte Dich um Deine Barmherzigkeit, so überlasse mich nicht einen Augenblick mir selbst und richte all meine Angelegenheiten. Es gibt nichts Anbetungswürdigeres außer Dir.” (Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.970)

21. Was man bei einer Prüfung durch Schwierigkeiten und Traurigkeit sagen soll. Von Ibn Massoud (ﷺ) sagte: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Jeder Diener, den Kummer oder Traurigkeit ereilt und sagt: “O Allah, ich bin Dein Diener und Sohn Deines Dieners und Deiner Dienerin, mein Scheitel ist in Deiner Hand, Du bist der Richter und gerecht in Deinem Urteil, ich bitte Dich bei jedem Namen, mit dem Du Dich benannt hast oder den Du in Deinem Buche herabgesandt hast, oder den Du irgendjemanden unter Deinen Geschöpfen gelehrt hast, oder den Du im Verborgenen gehalten hast, dass Du den Qur`an zum Frühling meines Herzens machst und dem Licht meiner Augen und der Klärung meiner Traurigkeit und dem Verschwinden meines Kummers,” dem nimmt Allah seinen Kummer oder tauscht seine Trauer in Freude um. Es wurde gesagt: “O Gesandter Allahs, sollen wir diese Worte lernen?” Er sagte: “Ja, das sollte jeder, der sie gehört oder gelernt hat.” (Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.972)

22. Was man bei Unglücken und Traurigkeiten sagen soll. Man darf kein Bittgebet gegen sich selbst sprechen. Aber man soll das sprechen was der Gesandte Allahs (ﷺ) befohlen hat. Von Anas (رضي الله عنه) wird überliefert: "Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Niemand soll sich nach dem Tod sehnen, weil ihn ein Unglück getroffen hat. Wenn jemand von euch so sehr des Lebens überdrüssig ist, sollte er sagen: “Oh Allah, erhalte mich am Leben, solange das Leben besser für mich ist, und nimm mich (zu Dir), wenn der Tod besser für mich ist.” (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.5990)

23. Was man beim Anziehen von neuer Kleidung sagen soll. Von Abu Sa'īd (رضي الله عنه) wird berichtet: Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er etwas Neues tragen wollte, es bei seinem Namen zu nennen – „Turban“, „Hemd“ oder „Gewand“ etc. –und zu sagen:

“Oh Allah, Dir sei Lob, dass Du mir dies zu tragen gegeben hast, ich bitte Dich um Gutes darin, und um das Gute (Khairihi), woraus es gemacht ist, und ich nehme Zuflucht bei Dir vor dem Schlechten darin, und dem Schlechten, woraus es gemacht ist.”

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.7408)

24. Was man sagt, wenn man etwas Neues bekommen hat. Von Amro Ibn Schuaib (رضي الله عنه) von seinem Vater von seinem Großvater, dass der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Wenn einer von euch ein Mädchen (Dienerin) oder eine Frau oder ein Tier erlangt, so soll er seine Stirn erfassen und um Segen bitten und sagen: “O Allah ich bitte Dich um ihr bestes und das Beste, womit sie erschaffen wurde und ich suche Schutz bei Dir vor ihrem Übel und dem Übel mit dem sie erschaffen wurde.” Und wenn es ein Kamel ist, so soll er das Höckerhaar ergreifen.”

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.2757)

25. Was man beim Zorn sagt. Sulaiman Ibn Šurd (رضي الله عنه) berichtete: "Zwei Männer beschimpften sich gegenseitig in der Gegenwart des Propheten (ﷺ), während wir bei ihm saßen. Einer von den beiden hatte aufgrund seiner Beschimpfung durch den anderen ein rotes Gesicht. Da sagte der Prophet (ﷺ):

“Ich kenne einen Satz, durch den - wenn er ihn ausspricht – sein Zorn verschwindet! Er soll sagen: ‘Aūdu bill-llāhi mina-š-Šaitāni-r-raġim’ (= Ich nehme meine Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan). Die Leute sagten zu dem Mann: “Hörst du nicht, was der Prophet (ﷺ) sagt?” Der Mann erwiderte: “Ich bin doch kein Verrückter.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.3108)

Das Bittgebet um Eingebung für die richtige Entscheidung (Istikhara)

Die Istikhara ist dazu da, damit der Muslim seinen Herrn um Hilfe bitten kann. Und dies, indem Allah den Menschen in einer Sache rechtleitet, in welcher der Mensch selbst nicht weiß, was gut für ihn ist. Das dient auch dazu, um die Einflüsterungen des Satans zu blockieren. Der Mensch schützt sich selbst dadurch und befreit sich davon, nach einer entschiedenen Sache "Hätte ich es nur anders gemacht" zu sagen. Der Mensch ist derjenige, der die Mittel benutzt und die Ergebnisse seiner Angelegenheiten hängen nur von dem Verwalter -Allah- (ﷻ) ab. Und das, was Allah bestimmt hat und geschehen lassen hat, ist das Beste, denn derjenige der Istikhara macht, verliert nichts und derjenige der nachfragt, ist später nicht enttäuscht.

- Die Eigenschaften des Bittgebetes um die Eingebung zur richtigen Entscheidung:

Man soll zwei freiwillige Gebetseinheiten (**Raka`a**) beten, wobei man in der ersten (**Raka`a**) nach der Eröffnenden Sūra (**Fatiha**) die Sūra "Die Ungläubigen" (**Al Kafirun**) rezitieren. Und in der zweiten (**Raka`a**) soll man nach der Eröffnenden Sūra (**Fatiha**) die Sūra "Die Aufrichtigkeit" (**Al Ikhlas**) rezitieren. Man soll sein Bittgebet mit dem Dank, der Verehrung und der Lobpreisung Allahs eröffnen und danach die Segnungen für den Propheten (ﷺ) aussprechen. Dann beginnt er mit dem Bittgebet um die Eingebung zur richtigen Entscheidung, wie es in der Überlieferung von Gābir Ibn Abdullah (*Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden*) heißt:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) lehrte uns, um Eingebung zur richtigen Entscheidung (bei Allah) zu bitten, wie er uns auch die Suren des Qur’an lehrte, indem er sagte: “Wenn einer von euch etwas vorhat, dann soll er ein Gebet verrichten, das aus zwei Raka`a besteht und nicht zu den Pflichtgebeten gehört, und anschließend sprechen: ‹O Allah mein Gott, ich bitte Dich um die Eingebung der richtigen Entscheidung aufgrund Deines Wissens; ich bitte Dich um Kraft (zur Durchführung des Vorhabens) durch Deine Kraft, und ich bitte Dich um Deine

unermessliche Güte. Du hast ja die Kraft (dazu) und ich nicht. Du weißt (alles), und ich weiß nicht; und nur Du kennst das Verborgene! O Allah mein Gott! Wenn Du weißt, dass diese Angelegenheit gut ist, für mich, für meinen Glauben, für meine Lebensführung und für mein Ende (oder sagt: für mein diesseitiges und jenseitiges Leben), so bestimme sie mir und erleichtere sie mir, sie zu erreichen! Und gib mir dann Deinen Segen dazu! Weißt Du aber, dass diese Angelegenheit schlecht ist, für mich, für meinen Glauben, für meine Lebensführung und für mein Ende (oder sagt: für mein diesseitiges und jenseitiges Leben), so wende sie von mir ab und halte mich von ihr fern! Bestimme mir Gutes, wo immer dies auch sei, und mache mich dann zufrieden damit.› Dann nennt er sein Anliegen.“ *(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr.1109)*

**Die Behandlungen für körperliche und seelische
Krankheiten, die der Gesandte Allahs (ﷺ)
anzuwenden pflegte**

Wenn der Muslim mit dem islamischen Wissen vertraut ist und diese moralischen Verhaltensweisen auch umsetzt, genügt es ihm, nachdem Allah ihn unterstützt, damit er eine seelische Zufriedenheit erlebt, durch welche sich der Muslim vor vielen körperlichen Krankheiten schützen kann, die durch die seelischen Belastungen des Menschen entstehen. Die wichtigsten Methoden, die wir dazu einsetzen können, sind die Bittgebete und das Gedenken Allahs, denn damit können wir uns vor dem Unheil und den Unglücken schützen, bevor sie uns treffen und sie von uns abwenden, nachdem sie uns getroffen haben. Allah (ﷻ) sagt:

«Und Wir offenbaren vom Qur'an, was für die Gläubigen Heilung und Barmherzigkeit ist; den Ungerechten aber mehr es nur den Verlust.»

(Qur'an 17:82)

Allah (ﷻ) sagt:

«...Sag: Er ist für diejenigen, die glauben, eine Rechtleitung und eine Heilung...» (Qur'an 41:44)

Und man soll wissen, dass die Behandlung mit dem Qur'an und der Rechtleitung des Propheten (ﷺ) eines ehrlichen Glaubens bedarf, sowohl des Behandelnden als auch des zu Behandelnden. Und man soll nicht denken, dass man alle anderen Medikamente (Pillen, Saft, Salben usw.) vernachlässigen bzw. ablehnen soll. Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte:

“Lasst euch behandeln. Allah hat keine Krankheit herabkommen lassen, ohne dass Er für sie zugleich ein Heilmittel herabkommen ließ.”

(Sahih Ibn Habban, Hadith Nr.6061)

Man soll mit höchster Vorsichtigkeit darauf achten, dass man keine unerlaubten (**Haram**) Medikamente zu sich nimmt. Von Abu Huraira (رضي الله عنه) sagte:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) verbot unerlaubte (Haram) Medikamente einzunehmen.”

(Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.8260)

Ibn Al-Qayyim (Möge Allah Sich seiner erbarmen) sagte: “Aber hier gibt es eine Sache, die man beachten muss; und dies ist, dass die Gedenken Allahs (**Adhkar**), die **Ajat** (Qur’an Versen) und die Bittgebete, womit man sich heilt und die man zur Heilung rezitiert (**Ruqya**), nützlich sind, obwohl sie die Heilung in sich beinhalten. Jedoch ist es eine Bedingung, dass diese mit Überzeugung und Entschlossenheit angewandt werden, damit eine effektive Wirkung erlangt werden kann. Wenn sich die Heilung hinauszögert, ist entweder derjenige, der damit meditiert schwach in der Sache, oder der Betroffene spricht darauf nicht an, oder es gibt ein starkes Hindernis, das die Wirkung dieser Medikation verhindert. So verhält es sich auch bei den klassischen Medikamenten, und zwar, dass die Natur des Menschen diese Medikamente ablehnt.

Er sagte weiterhin über die Rechtleitung des Gesandten Allahs (ﷺ) in der Behandlung von Krankheiten:

Und die Behandlung dieser Art geschieht durch **zweierlei**:

Erstens aus der Sicht des Patienten, und **zweitens** aus der Sicht des Behandelnden.

Was den Patienten betrifft, hängt es von der Stärke seiner Seele, seiner Ehrlichkeit gegenüber dem Schöpfer dieser Seelen und der wahren Suche nach Zuflucht mit der Zunge und dem Herzen ab. Denn dies ist eine Art Kampf; der Kämpfer kann seinen Feind nicht besiegen, außer durch **zwei Sachen**: Die Waffe selbst muss die richtige und eine gute sein; und der Eifer muss stark genug sein. Wenn eines der beiden fehlt, wird die Waffe sehr wenig helfen. Und wie verhält es sich, wenn beide fehlen? Das Herz wird armselig, ohne den Glauben an den Einen Gott (**Tauhid**), ohne das Vertrauen auf Allah (**Tawakkul**) und ohne Ehrfurcht vor Allah (**Taqwa**); also ohne Waffe. Was den Behandelnden betrifft, so müssen auch bei ihm die Waffe und der Eifer in angemessenem Zustand sein.

Die Behandlungen durch entsprechende Bittgebete um Heilung gemäß den islamischen Vorschriften

(Al-Ruqya Al-Schari`ya الرقية الشرعية)

Hier sind einige Verse aus dem Qur`an und Bittgebete, von denen der Gesandte Allahs (ﷺ) Gebrauch machte, um Unheile und Unglücke (wie z.B. Krankheiten) mit der Hilfe Allahs zu beseitigen bzw. zu heilen, nachdem sie schon aufgetreten sind:

- Von Abu Sa`id Al-Khudari (رضي الله عنه) wird berichtet: **„Eine Gruppe von den Gefährten des Gesandten Allahs (ﷺ) waren auf Reisen, bis sie an einem der arabischen Orte ankamen. Sie suchten bei ihnen nach Unterkunft, jedoch weigerten sich die Bewohner diesen Ortes den Durchreisenden Gastfreundschaft zu erweisen. Inzwischen wurde der Herrscher dieses Ortes von einer Schlange vergiftet. Man versuchte, ihn mit allen Mitteln zu heilen, jedoch blieb alles ohne Erfolg. Einige von ihnen sagten: „Wie wäre es, wenn ihr die Gruppe, welche vor kurzer Zeit angekommen ist, nach einem Heilmittel fragt?“ So gingen sie zu ihnen und sagten: „O ihr Leute, unser Herrscher wurde von einer Schlange gebissen. Wir haben versucht, ihn mit allen Mitteln zu heilen, jedoch hat es nichts gebracht. Habt ihr etwas, das ihn heilen könnte?“ Einer von dieser Gruppe sagte: „Ja! Bei Allah, ich mache Ruqya. Jedoch bei Allah, wir haben nach eurer Gastfreundschaft gefragt und ihr habt es abgelehnt. Deshalb werde ich es nicht machen, bis ihr dies wiedergutmacht.“ So haben sie ihnen eine Herde von Schafen versprochen. So fing der Mann mit der Ruqya an und las (Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten) und pustete auf die zu heilende Stelle. Der Herrscher sprang auf, wie wenn er von Fesseln befreit wurde und war geheilt. Er sagte zu seinem Volk: „Erfüllt das Versprechen, welches ihr ihnen gemacht habt.“ Es wurde ihnen gesagt, dass sie die Belohnung unter sich aufteilen sollen. Jedoch sagte derjenige, der die Ruqya gemacht hatte: „Tut dies nicht, bis wir dem Gesandten Allahs (ﷺ) hiervon berichten und er (ﷺ) uns sagt, wie wir uns**

verhalten sollen.“ Als sie beim Gesandten Allahs (ﷺ) ankamen und ihm davon berichteten, sagte er (ﷺ): **“Woher wusstest du, dass sie eine heilende Wirkung hat? Ihr habt richtig gehandelt, teilt es auf und gebt mir auch einen Teil davon.”** Dann lächelte der Gesandte Allahs (ﷺ). Gemäß einer anderen Überlieferung fing der Gesandte Allahs (ﷺ) an die erste Sūra (Die Eröffnende) zu rezitieren und pustete Speichel auf die zu heilende Stelle, bis der Mann geheilt wurde.“ (Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 2156)

- 'Aischa (Allahs Wohlgefallen auf ihr) Mutter der Gläubigen berichtete:

“Der Gesandte Allahs (ﷺ) pflegte, wenn er einen Kranken besuchte oder dieser zu ihm gebracht wurde, zu sagen: “Nimm die Schmerzen, o Herr der Menschen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben.”

(Sahih Al-Bukhari, Hadith Nr. 5351)

- Das Bittgebet vom Engel Ğibrīl (Dschibriel). Abu Sa'īd Al-Khudari (رضي الله عنه) erzählte, dass Ğibrīl zum Gesandten Allahs (ﷺ) kam und ihn fragte:

“O Muhammad! Bist du an einem bestimmten Leiden erkrankt?” Er (ﷺ) sagte: **“Ja!”** Daraufhin sagte Ğibrīl: **“Bismillahi arqika, min Kulli Schai in yu deka, min Scharri Kulli Nafssin au Aini-Hasid, Allahu yaschfika, Bismillahi arqika.”** ‹Durch den heilsamen Namen Allahs behandle ich dich, um sämtliches Übel, das dir schadet, zu entfernen! Allah heile dich vom Übel jeder bösen Seele oder vom bösen Blick des Neiders! Mit dem Namen Allahs behandle ich dich.› (Sahih Muslim, Hadith Nr. 2186)

- Uthman ibn Abi Al-A'As (رضي الله عنه) erzählte, er habe über einen Schmerz in seinem Leib bei dem Gesandten Allahs (ﷺ) geklagt, der daraufhin zu ihm sagte:

“Lege deine Hand auf die leidende Stelle und sage dreimal: ‹Bismillah›. Dann sage siebenmal: ‹A`ud u bi `Izzatillahi, wa Qudratihī, min Scharri ma adschidu wa uhadiru›. Im Namen Allahs! Ich suche Zuflucht in der Macht und

Allmächtigkeit Allahs vor dem Übel dessen, was ich empfinde und befürchte.” (*Sahih Muslim, Hadith Nr.2202*)

Abi Ibn Kaab (رضي الله عنه) sagte: "Ich war bei dem Gesandten Allahs (ﷺ), als ein Wüstenaraber kam und sagte:

“O Gesandter Allahs, ich habe einen Bruder, der ein Leiden hat.” Er sagte: **“Und was für ein Leiden hat er?”** Er sagte: **“Er hat Zustände.”** Er (رضي الله عنه) sagte: **“Bring ihn zu mir!”** Dann brachte er ihn. Der Gesandte Allahs (ﷺ) ließ ihn vor sich sitzen und rezitierte folgende Verse aus dem heiligen Qur`an um Heilung. Die Eröffnende Sūra (Fatihā) und vier Ajat aus dem letzten Teil der Sūra Al-Baqara (die Kuh) und die zwei Ajat {Euer Gott ist ein Einziger Gott. Es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen.}, Ayat-ul-Kursi (Der Vers mit dem Thronschemel), eine Ajah von der Sūra Āl-i-‘Imrān (Die Sippe ‘Imrāns) {Allah bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Ihm.}, eine Ajah von der Sūra Al-A‘rāf (Die Höhen) {Gewiss, euer Herr ist Allah, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf.}, vom Ende der Sūra Al-Mu‘minūn (Die Gläubigen) {Doch Erhaben ist Allah, der König, der Wahre.}, eine Ajah von der Sūra Al- Ğinn (Die Ğinn) {Und erhaben ist die Größe unseres Herrn. Er hat sich weder eine Gefährtin noch Kinder genommen.}, 10 Ajat vom Anfang der Sūra As-Sāffāt (Die sich Reihenden), und drei Ajat vom Ende der Sūra Al-Hašr (Die Versammlung), und Sūra al-Ihlās (Die Aufrichtigkeit), Sūra al-Falaq (Der Tagesanbruch) und Sūra an-Nās (Die Menschen). **Dann stand der Mann auf, wie wenn er nichts gehabt hätte.”** (*Al-Mustadrak ala- Al-Sahihain, Hadith Nr.8269*)

“Friede sei auf dem Gesandten der Barmherzigkeit für die Welten, unserem Propheten und Gesandten Muhammad und dessen Familie und Gefährten und denen, die bis zum Jüngsten Tag seiner Rechtleitung folgen.”

«وصلی الله وسلم علی المبعوث رحمة للعالمین رسولنا محمد و علی آله وصحبه وسلم ومن اتبع هُداة وسار علی نهجه إلى يوم الدين»

*Möge Allah diese Anstrengung annehmen.
Jeder Erfolg ist von Allah Und jeder Fehler ist von mir
und dem Satan.*

- Wenn Sie den Wunsch haben, mehr Informationen über den Islam zu bekommen, zögern Sie nicht und schreiben an folgende Adresse:

Abdul Rahman Ibn Abdul Kareem Al-Sheha
Box. 59565 --- Riyadh 11535
Saudi Arabien